

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 40 Seiten • 30'000 Exemplare • 89. Jahrgang • Nr. 14 • 25./26. September 2019

## sanitär ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
  - Reparatur-Service
  - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

Wahl-Sonntag, 20. Oktober 2019: Gehen Sie wählen! – Sie haben diese Freiheit! Berücksichtigen Sie bitte die Wahlempfehlungen in dieser aktuellen GZ-Ausgabe.

## DEMENGA

GLAS NACH MASS

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch



\*\*\*\*\*  
\* Restaurant Bundesbahn \*  
\* \* \* \* \*  
\* \*  
\* Hochstrasse 59 \*  
\* 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 \*  
\* www.bundesbaehni.ch \*  
\* Ihre Alternative für den Lunch. \*  
\* Gemütlichkeit beim After-Work. \*  
\*\*\*\*\*

- Steuererklärung (auch für Privatpersonen)
- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss

**FRANZ & PARTNER**  
**TREUHAND**

Güterstr. 213, Postfach  
4018 Basel, Tel. 061 361 30 35  
info@franzpartner.ch  
www.franzpartner.ch

Stressfreie Umzüge  
**BALCI**

- Transport
- Umzug
- Räumung
- Entsorgung
- Reinigung



Selim Balci, Löchlimattstr. 6, 4104 Oberwil  
Mobil +41 78 921 97 99  
selimbalci23@hotmail.com

«s isch ebbis los!»

## Das Gundeli-Bruderholz lebt!



**Gundeli-Fescht: S. 14+15**  
Foto: Thomas P. Weber



**Gartenfest Momo: S. 16**  
Foto: Thomas P. Weber



**Mammut-Umgang: S. 20+21**  
Foto: Thomas P. Weber



**Herbstmärt Heiliggeist: S. 38**  
Foto: Thomas P. Weber



**Vom Bruderholz: Flohmarkt (S. 27)**  
**Hummelfest, Bruderholz-Buch, Jubiläum (S.28+S. 29), Filter 4 (S. 27),**  
Foto: Thomas P. Weber



**Inferno-Seifenkistenrennen: S. 18+19.**  
Foto: Thomas P. Weber

Auf über 30 Seiten versuchten wir mit mehr als 160 Fotos das Geschehene festzuhalten und darüber zu berichten. «s isch wirglogg ebbis los im Gundeli Bruederholz» – unsere Quartiere leben und sind aktiv und attraktiv. Wir gratulieren allen Organisatoren und HelferInnen für ihr Engagement. Jetzt muss nur noch endlich das triste «Boulevard» Güterstrasse-Geflicke verschönert werden! ... und bitte mehr Grünes und weniger Abstellplätze für Mofas, Velos und E-Trottinets! – Wir wohnen hier! Das GZ-Team wünscht Ihnen viel Spass beim Anschauen und Lesen. Thomas P. Weber

**FAHRSCHULE**  
**R. Dürrenberger**



061 361 20 50  
Theorie-Center

**Dornacherstrasse 74**

**Sonderverkauf**

Betten-Haus Bettina



10% Rabatt auf alle



Matratzen & Lattenroste von Bico & Technogel



Betten-Haus Bettina AG

Wilmattstr. 41, 4106 Therwil, 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Der einfachste Weg zur eigenen Solaranlage.  
iwb.ch/sonnenbox

Aus eigener Energie.

**iwb**

Im Gundeli ...

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247  
4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischoptik.ch

Schlicht und leicht!

# Gundeli-Spaziergang, bereits eine Tradition

Nach dem dritten erfolgreichen «Gundeli-Spaziergang für Neuzugezogene» am Samstag, 14. September ist klar: Das ist eine neue Tradition in unserem Quartier! Das Wetter spielte mit, und so kamen 60 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zur Heiliggeistkirche, um von dort aus das Quartier zu erkunden. Höhepunkt des von zwölf Quartierorganisationen unterstützten Anlasses war der Auftritt der Gundeli Clique.

GZ. Punkt 14.30 Uhr ging's los. Von der Heiliggeistkirche aus marschierten Familien mit Kind und Kegel, Jung und Alt in vier Richtungen los. Erstmals hatte das Organisationskomitee vier Gruppen vorgesehen: Deutsch oder Englisch sowie mit Schwerpunkt Kultur oder Familie. So blieben die Gruppen trotz des grossen Andrangs überschaubar. Die meisten der 60 Teilnehmenden sind eben erst ins Gundeli gezogen – aus dem Ausland, aus anderen Kantonen oder anderen Quartieren. Auf dem zweistündigen Tippel



Eine der vier Gruppen im Gundeldinger Feld am «Gundeli-Spaziergang für Neuzugezogene».

Foto: zVg/František Matouš

erfuhren sie Wissenswertes und Nützliches über die Geschichte des Gundeli und die Bahnhofsentwicklung (Oswald Inglin, Neue Gruppe Bahnhof), die Gundeldinger Schlösser und die Geschichte des Margarethenparks (Fausi Marti, NQVG), den Margarethenpark als Ort von Sport und Erholung (Ale-

xander Milligan, Gsünder Basel), das Gewerbe in der Güterstrasse (Hansruedi Hecht, IGG), die beiden Kirchen (Dorothee Becker, Heiliggeist, und Andreas Möri, Zwinglihaus), die GGG-Bibliothek (Ariane Jeanneret), das Kurszentrum K5 (Jenny Bentley), die Robi-Spielaktionen (Tilo Ahmels) und das

Gundeldinger Feld (Zaira Esposito, Verein Querfeld) – je nach Gruppe ein anderer Mix.

Als die vier Gruppen beim Thiersteinerschulhaus wieder zusammentrafen, war die Stimmung äusserst vergnügt und so mancher nachbarschaftliche Kontakt bereits geknüpft. In der Herbstsonne auf dem Pausenhof gaben Pascal Rudin und Christoph Brogle von der Fasnachtsgesellschaft Gundeli dem Publikum einen «Crash-Kurs» zur Basler Fasnacht und 15 Tambouren und Pfyffer eine vorfasnächtlige Kostprobe ihres Könnens. Da das Leben im Quartier auch Sicherheitsfragen tangiert, stellte sich auch gleich unser «Quartierschugger» Peter Bombardini vor. Beim anschliessenden Apéro, vorbereitet von der Gundeli Clique und mitfinanziert von der IWB und der GGG, konnten sich die Teilnehmenden miteinander und mit den Vertretenden der Vereine unterhalten.

Zwei Dutzend Gundelianerinnen und Gundelianer haben am Gundeli-Spaziergang mitgewirkt, und es war ein riesiger Spass! ■

Heiner Vischer Raoul Furlano  
Anna Götenstedt

Christoph Eymann  
bisher

Patricia von Falkenstein  
auch in den Ständerat

In den Nationalrat

**LDP** LISTE **3**



**AMBIANCE**  
BLUMEN  
[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Wüst  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



**Velos Scooters Motos**  
[www.2radbasilisk.ch](http://www.2radbasilisk.ch)  
[info@2radbasilisk.ch](mailto:info@2radbasilisk.ch)

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
und 13.30-18.30 Uhr  
Sa 8-14 Uhr durchg.



Samstag, 28. September, 10 – 16 Uhr, Markthalle Basel.

## Viele Chancen und Möglichkeiten im Alter

Älterwerden hat Zukunft und bietet viele Chancen und Möglichkeiten. 40 Organisationen präsentieren ihre Dienstleistungsangebote für eine aktive und selbständige Lebensgestaltung auch in späteren Jahren. Themen sind unter anderem: Gesundheit, Weiterbildung, Freiwilligenarbeit, Bewegung, Freizeitgestaltung. Sonderthema ist die Digitalisierung.

Sie erhalten vor Ort Informationen und praktische Unterstützung bei Fragen im Umgang mit elektronischen Geräten wie Handy, Tablet, Laptop, einem BVB Billett-Automaten usw. Sie lernen neue



Apps zur Unterstützung im Alltag kennen und erfahren Neues zur Entwicklung im Bereich Robotik.

Veranstalterin des Anlasses ist die Trägerschaft Marktplatz 55+. Die Liste der angemeldeten Organisationen und weitere Details finden Sie auf unserer Webseite [www.marktplatz55.ch](http://www.marktplatz55.ch)




**28. Sept.**  
10-16 Uhr

**MARKTPLATZ 55+**  
Information - Begegnung - Generationendialog

40 Organisationen präsentieren in der Markthalle Basel ihre Angebote für die Generation 55+.

[www.marktplatz55.ch](http://www.marktplatz55.ch)

**Special Digitalisierung**

- Praktische Hilfe
- Information
- Referate

# SITZGRUPPE

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

*dr. Möbellade vo Basel*

## TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr



# Engagierte und interessierte Neuzugezogene im Gundeli

Die Quartierkoordination Gundeldingen und die Kontaktstelle für Quartierarbeit der Stadt Basel führen seit Jahren in einer gemeinschaftlichen Kooperation Neuzuzügerbegrüssungen durch. Der diesjährige Anlass fand Ende August im Familienzentrum (FAZ) auf dem Gundeldinger Feld statt. Mehr als 50 Menschen, die in den vergangenen Monaten ins Gundeli gezogen waren, konnten von Matthias A. Wirz, Vorstandsmitglied der Quartierkoordination und Gabriela Brüderlin, Vorstand FAZ, begrüsst werden. Interessantes über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Gundeli berichtete Olivier Wyss, Kantons- und Stadtentwicklung Basel. Gabriele Frank, Geschäftsstellenleiterin Quartierkoordination Gundeldingen, schlug die Brücke ins Quartier zu unserem «Dorfbüro», dem Quartierkiosk. Verschiedene Organisationen und Vereine nutzten die Gelegenheit, sich den neuen GundelibewohnerInnen vorzustellen.

Die musikalische Umrahmung gestalteten Marita Binkert und Julia Bauer, Lehrerinnen der Mu-



Impressionen vom Neuzuzügerbegrüssungs-Anlass im Gundeli.

Fotos: zVg



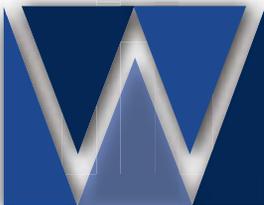
sikschule Gundeldinger Feld. Bei einem feinen Apéro durch den Ideal Kulturverein, Trägerverein der Quartierkoordination, fanden anregende und lebendige Gespräche statt. Im Anschluss bestand die Möglichkeit der Teilnahme an einer Führung durch das Gundel-

dinger Feld mit Barbara Buser und Irene Wigger, Kantensprung AG. Interessiert lauschten die Teilnehmenden der Erfolgsgeschichte des Gundeldinger Feldes. Und waren über die Buntheit und die vielen Angebote im Gundeli begeistert. Die Quartierkoordination Gun-

deldingen freut sich, dass im Rahmen dieses Anlasses bereits einige interessierte Bewohnerinnen und Bewohner für eine engagierte Mitarbeit im Quartier gewonnen werden konnten.

Gabriele Frank





**E. Wirz & Co. AG**  
 Haustechnik, Spenglerei  
 Sanitär, Heizung u. Solar  
 Liesbergerstrasse 15  
 4053 Basel  
 Tel. 061 331 60 80  
 www.wirz-spenglerei.ch

**FDP** Die Liberalen Basel-Stadt 125. Jahrel

**LISTE 1**  
20. Okt. 2019



**Basel will durch Innovation erfolgreich sein.**  
Gemeinsam weiterkommen.

**Und in den Regierungsrat: Nadine Gautschi**



Klare Politik.

Eva Herzog

für Basel in den Ständerat.

**#klareSacheEva** evaherzog.ch

www.fdp-bs.ch  
#fdpbs  
Twitter Facebook Instagram

# Schon seit über 30 Jahren ist Coiffeur Carmen erfolgreich

Schon einmal durfte wir mit einem Jubiläumsartikel dem Coiffeur-Salon Carmen an der Güterstrasse 277 gratulieren. War es damals ein 20-Jahr-Jubiläum, so feiert Coiffeur Carmen nun bereits ihr 30-Jahr-Jubiläum. Die Gundeldinger Zeitung gratuliert Frau Roberto zu ihrer Nachhaltigkeit und zu diesem aussergewöhnlichen Firmenjubiläum.

Die sympathische Inhaberin, Carmen Roberto-Studer, freut sich über ihren Erfolg. «Wenn ein Coiffeur-Salon so lange besteht, zeugt dies von Kontinuität und Qualität und ist ein Beweis für zufriedene Kunden», meint sie und fügt stolz hinzu: «Meine treue Kundschaft kommt aus der ganzen Region, und auch nach dieser langen Zeit fühle ich mich immer noch sehr wohl in unserem Dorf Gundeli. Ich möchte mich damit auch ganz herzlich bei meinen Kunden bedanken für ihre jahrelange Treue.»

Der Coiffeur-Salon, im «hinteren» Gundeli, Nähe Heiliggeistkirche gelegen, wurde erneut sanft renoviert und präsentiert sich jetzt hell und grosszügig. Die Farben Weiss und Gelb geben eine frische



Carmen Roberto-Studer feiert bereits ihr 30 Jahr-Jubiläum ihres Coiffeur-Geschäftes an der Güterstrasse 277. Gerne präsentiert sie auch ihr «Jubiläumsschaufenster» ihrer langjährigen Dekorateurin Verena Feigenwinter. Foto: GZ

Note, ebenso die dazu passenden Kunden-Plätze in gelbweisser Polsterung. Zudem befinden sich einige Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Salons.

Coiffeur Carmen wirkt nicht nur nach innen einladend, sondern auch nach aussen: immer ein saisonal angepasstes Schaufenster ergänzt den Salon. Seit Jahren

kriert die Dekorateurin Verena Feigenwinter das Schaufenster für Carmen. Für das grosse Jubiläum hat die Dekorateurin ein spezielles «Jubiläumsschaufenster» gestaltet (siehe Foto).

## Angebot

Für Carmen Roberto-Studer ist eine fachspezifische Weiterbil-

dung selbstverständlich, ebenso wie Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten. Dazu gehört auch die Verwendung von qualitativ hochstehenden Produkten von Goldwell. Coiffeur Carmen bietet die ganze Coiffeur-Palette für Damen, Herren und Kinder an: Schneiden, Föhnen, Waschen, Mèches, Haare färben etc., sei es für kecke oder Alltags-Frisuren.

Eine Anmeldung bei Coiffeur Carmen ist von Vorteil, es bestehen aber keine langen Wartezeiten. Für die Voranmeldung wählen Sie Telefon 061 331 52 26. Alle Kunden werden von der Inhaberin persönlich bedient. Traditionell offeriert sie immer einen Kaffee oder ein anderes Getränk. Zum Jubiläum gibt es sogar noch ein kleines Präsent (solange Vorrat). Carmen Roberto-Studer spricht Deutsch und Italienisch. Neu verfügt sie auch über einen Internetauftritt: [www.coiffeurcarmen.ch](http://www.coiffeurcarmen.ch)

Öffnungszeiten: Di bis Fr von 9 bis 18.30 Uhr, Sa von 9 bis 14 Uhr. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie Coiffeur Carmen kennen. Sie profitieren dabei von einem guten Preis-Leistungsverhältnis. *Thomas P. Weber*



FÜR MEINEN KANTON

Antworten für Basel

## Stressfreie Umzüge

# BALCI

Transport • Umzug • Räumung  
Entsorgung • Reinigung



Selim Balci, Löchlimattstrasse 6, 4104 Oberwil  
Mobil +41 78 921 97 99 • [selibalci23@hotmail.com](mailto:selibalci23@hotmail.com)

## Frischer Buttenmost

aus Hochwald

### Café Finkmüller + Oelist

Güterstrasse 104, 4053 Basel

Tel.: 061 311 05 55

## Hilfe im Haushalt in «Notfällen»

Wenn Sie einmal Ihre Haushalt-Arbeiten nicht mehr allein machen können wegen einer Krankheit, nach einem Spitalaufenthalt oder einem anderen «Notfall», erhalten Sie rasch Hilfe für Haushalt-Arbeiten, für Begleitung beim Einkaufen oder für Reinigungsarbeiten in ihrer Wohnung.

### Frau Daniela Karten

Schweizerin, Inhaberin der Firma **BLANK** kann Ihnen in solchen Situationen helfen. Ihre Anfrage richten Sie an:

Tel. 078 622 44 16 oder an [daniela\\_karten@bluewin.ch](mailto:daniela_karten@bluewin.ch)



# Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch), [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch)

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

## Trägerverein des Monats: Soziale Ökonomie



Foto: Druckerei Phönix, Basel

Wer kennt sie noch nicht – die lokale Basler Währung NetzBon? Mehrere Tausend magentafarbene Noten sind im Umlauf. Beziehen kann man sie in Wechselstuben oder im online-Shop auf der Webseite [www.netzbon.ch](http://www.netzbon.ch). Im Jahre 2002 wurde der NetzBon in Basel als BonNetzBon gegründet. Bis ins Jahr 2005 wurde die Regionalwährung innerhalb der Genossenschaft Netz Soziale Ökonomie als Zahlungsmittel getestet und wurde dann ein für alle offenes Zahlungsmittel. 2015 folgte die Umbenennung des BonNetzBons in NetzBon.

Die Idee des NetzBons ist, dass die Betriebe die eingenommenen NetzBons für

ihre Produktionsfaktoren ausgeben und ein Wirtschaftskreislauf entsteht, in welchem das Zahlungsmittel die Region nicht verlässt.

Der NetzBon ist 1:1 an den Schweizer Franken gebunden. Auch können dieselben Güter und Dienstleistungen wie mit Schweizer Franken gekauft werden, wenn ein Betrieb den NetzBon als offizielles Zahlungsmittel anerkennt. In der Region Basel sind dies aktuell 135 Betriebe, viele davon in Gundeli.

Momentan ist Soziale Ökonomie und ihre Alternativwährung NetzBon in Basel vor allem symbolisch zu werten. Es geht primär einmal um eine Bewusstwerdung. Eine Bewusstwerdung, die den einzelnen Mitgliedern der Genossenschaft wiederum den Antrieb gibt, in ihrer lokalen Umgebung etwas gegen die sozialen und ökologischen Probleme unserer Zeit zu unternehmen. Und es macht Spass, ein eigenes, etwas anderes, lokales Geld in Basel zu haben!

Weitere Informationen, Liste der Betriebe und online-Shop: [www.netzbon.ch](http://www.netzbon.ch).

## Elternnetz Margarethen erhält den Innovationspreis!

Seit dem Schuljahr 2018/19 bietet Elternnetz Margarethen im Rahmen der Elternforen regelmässige Erzählcafés an. An diesen Abenden, die jeweils einem Thema gewidmet sind, teilen Eltern miteinander ihre individuellen Geschichten, entdecken dabei Gemeinsames und Neues, erfahren Resonanz und Begegnung auf Augen-

höhe. Für das Jahr 2019 erhielt das Elternnetz Margarethen vom Schweizer Netzwerk Erzählcafé einen Innovationspreis. Er würdigt, dass in den Erzählcafés Eltern über ihre Rolle als Mutter oder Vater hinaus im schulischen Kontext Begegnung erleben: als Mit-Menschen unterschiedlichster Geschichten, Traditionen, Bildung

sowie kultureller und religiöser Herkunft und genau darin Würdigung und Anerkennung erfahren.

Das Elternnetz Margarethen dankt der Quartierkoordination Gundeldingen, durch deren Vernetzung es auf diesen Weg gefunden hat!

Foto: Lars Wolf



## Theologische Knacknuss 2

Judentum, Christentum und Islam kennen Gebote und Verbote, die aus ihren heiligen Schriften und den Traditionen stammen. Sie beschreiben, was gut und richtig, was schädigend und falsch ist.

Jede der Religionen geht ganz spezifisch mit Geboten und Verboten um. Losgelöst von der Frage nach dem religiösen Selbstverständnis lässt sich die Frage nach dem Umgang damit aber nicht diskutieren. In jeder Religionsgemeinschaft gibt es eine grosse Bandbreite im persönlichen Umgang mit Geboten und Verboten.

An drei Abenden erhalten die Teilnehmenden von Vertreter\*innen aus Judentum, Christentum und Islam einen Einblick in Grundlagen, Traditionen und Diskussionen rund um die jeweiligen Gebote und Verbote. Am vierten Kursabend tauschen sie sich untereinander und mit dem Team von [religionen\\_lokal.ch](http://religionen_lokal.ch) aus.

## Stiftung Rheinleben



Die Stiftung Rheinleben ist eine gemeinnützige Organisation, welche sich für die Belange von Menschen mit einer psychischen

Beeinträchtigung und ihre Angehörigen engagiert. Über 90 Mitarbeitende beraten, begleiten und unterstützen in den Bereichen Beratung, Wohnen, Tagesstruktur und Arbeit rund 1'700 Klient/-innen. 20 Personen engagieren sich ehrenamtlich im Stiftungsrat und in der Angehörigen-Selbsthilfe. Im Gundeldingerquartier vertreten sind die Dienstleistungsangebote: Tagesstruktur Entwicklung, Dornacherstrasse 38 – Tagesstruktur Modular, Thiersteinallee 51 – Wohnbegleitung, Pfeffingerstrasse 69 – Wohnhaus G99, Gundeldingerstrasse 99. Nähere Informationen: [www.rheinleben.ch](http://www.rheinleben.ch).

Foto: Stiftung Rheinleben

## Termine zum Vormerken

Weitere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch) oder in unserem monatlich erscheinenden Newsletter (Anmeldeformular unter [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch) -> Newsletter).

25. Oktober 17.30–18.30 Uhr	Anatolische Z'Nacht	Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149, 4052 Basel	<a href="http://www.idealkulturverein.ch">www.idealkulturverein.ch</a>
Bis 7. Oktober 2019 in den Öffnungszeiten des Jugendzentrums Purple Park	Shaping Colours – Fotoausstellung von Lucie Anderrüti	Purple Park, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel	<a href="http://www.purplepark.ch">www.purplepark.ch</a>
13., 21. und 27. November 2019. 3. Dezember 2019	Theologische Knacknuss 2: Gebote, Verbote, Gesetze	Zwinglihaus, Gundeldingerstr. 370 Basel	<a href="http://www.religionen-lokal.ch">www.religionen-lokal.ch</a>



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundelting.ch](http://www.unsergundelting.ch)

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, [manuela.caroline.hobi@gmail.com](mailto:manuela.caroline.hobi@gmail.com), Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Momo**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, [barbara.wegmann@outlook.com](mailto:barbara.wegmann@outlook.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, [moritz.weisskopf88@hotmail.com](mailto:moritz.weisskopf88@hotmail.com), Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, [nussbaumermelanie@gmail.com](mailto:nussbaumermelanie@gmail.com)

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch)

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

[gundeldingen.ch](http://gundeldingen.ch). [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, [sf.zoller@bluewin.ch](mailto:sf.zoller@bluewin.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

## Plattner AG

Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler Verkauf und Unterhalt

Ihr Spezialist für

Vertretung seit 1955 von Personenwagen und Nutzfahrzeugen Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Service- und Reparaturen aller Marken

Wirklich umweltfreundlich fahren mit

Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch

### Impressum Gundeldinger Zeitung

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Verlag und Inseratenannahme:** Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr**, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstrasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

### Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

**Preise:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel

Tel. 061 271 99 66,

Fax 271 99 67

E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2019 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

Bier von hier statt Bier von dort.

Unser Bier

www.unser-bier.ch

### Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich

Jörg Bertsch, freier Trauerredner

[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

Tel. 061 461 81 20

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom

Mi, 23. Oktober 2019

ist am

Do, 17. Oktober 2019

Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen

[www.unsergundelting.ch](http://www.unsergundelting.ch)

## FORUM der Parteien



Manuela Brenneis (Präsidentin CVP Basel-Ost) und Beatrice Isler (Grossrätin und Bürgergemeinderätin CVP Basel-Stadt). Foto: zVg



### Weshalb Sie uns in den Nationalrat wählen sollen!

Wir haben lange überlegt, was wir Ihnen an dieser Stelle Spannendes berichten können, damit Sie nicht darum herumkommen, uns zu wählen. Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir es gleich auf den Punkt bringen möchten und Ihnen in der vorliegenden Ausgabe des Forums der Parteien aufzeigen, weshalb Sie uns am 20. Oktober 2019 in den Nationalrat wählen sollen.

*Manuela Brenneis über Beatrice Isler:* Wählen Sie Beatrice in den Nationalrat, weil sie durch ihre pragmatische und gewinnende Art, eine Politik der Lösungen verfolgt. Sie setzt sich im Grossen Rat und Bürgergemeinderat konsequent für ihre Herzensanliegen rund um die Quartierarbeit ein. Ferner hat sie jahrelange Erfahrung in ehrenamtlicher Arbeit, was ebenfalls grossen Einfluss auf ihre Politik hat. Als klassische CVP-Politikerin gerät sie von Zeit zu Zeit auch zwischen die Fronten, wobei sie in diesen Situationen stets bestrebt ist, eine Lösung für alle zu finden. Ich wähle Beatrice in den Nationalrat, weil sie in Bern dazu beitragen wird, dass es

mit der Schweiz weder nach links noch nach rechts, sondern vorwärts geht.

*Beatrice Isler über Manuela Brenneis:* Wählen Sie Manuela Brenneis in den Nationalrat, weil sie eine unglaublich engagierte, junge CVP-Politikerin ist. Als Juristin von Beruf ist sie den Umgang mit vielen Menschen gewohnt. Neben ihrer anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit ist sie politisch schon lange sehr interessiert. Sie leitet ausserdem mit viel Herzblut die CVP-Sektion Ost und bringt ihre Meinung auf sympathische und klare Art und Weise ein. Ich wähle Manuela Brenneis in den Nationalrat, weil es dringend junge Frauen in Bern braucht, welche klare Haltungen, vernetzende Entscheidungen und integrative Handlungen vertreten. Nicht alles ist schwarz-weiss. Es braucht dringend eine ausgleichende Mitte – und für die steht Manuela Brenneis ein.

*Manuela Brenneis, Präsidentin CVP Basel-Ost  
Beatrice Isler, Grossrätin und  
Bürgergemeinderätin  
CVP Basel-Stadt*

## WAHL-FORUM

**FDP**  
Die Liberalen

Regierungsratskandidatin  
Nadine Gautschi.  
Foto: zVg



### Nadine Gautschi in die Regierung Dafür setze ich mich ein

Früher herrschte Freude, heute herrscht der Notstand. Und damit meine ich nicht den Klimanotstand, den der Grosse Rat beschlossen hat.

In Basel herrscht Wohnungsnotstand. Freie Wohnungen sind so knapp wie schon lange nicht mehr. Und die Annahme der Wohninitiativen lindert die Not nicht, sondern verschärft sie. Die rot-grüne Regierung setzt alles auf eine Karte: Die Genossenschaften. Aber das ist unnötig und gefährlich. Es muss Wohnraum gebaut, da sind wir uns einig. Dieser Wohnraum soll bezahlbar sein, da sind wir uns auch einig. Aber wie? Und soll der Staat das im Alleingang tun? Die Lösung des Problems liegt auf der Hand. Der Staat muss sich mit Privaten an einen Tisch setzen. Er muss träge Verfahren beschleunigen, überflüssige Regulierungen abbauen und gesunde Anreize schaffen. Dafür setze ich mich als Regierungsrätin und Ökonomin ein.

In Basel herrscht Verkehrsnotstand. Die Strassen sind verstopft, der Verkehr quält sich von einem Nadelöhr zum nächsten und täg-

lich droht der Zusammenbruch. Aber nicht nur der Individualverkehr leidet. Es leidet auch der öffentliche Verkehr. Die BVB fährt orientierungslos in eine ungewisse Zukunft, die Infrastruktur ist verantwortungslos überlastet und die Stimmung im Betrieb ist am Boden. Die Zahlen sind rot, grün sind nur die Trams. Die BVB brauchen eine neue Zukunft. Dafür setze ich mich als Regierungsrätin und ehemalige Verwaltungsrätin der BVB ein.

Und als Mutter von drei schulpflichtigen Kindern liegt mir natürlich auch die Schule am Herzen. Das Klassenzimmer ist aber sicher nicht der richtige Ort für ideologische Raufereien. Die Primarschüler von heute, sind die Lehrlinge, Maturanden und Studenten von morgen. Und darum müssen wir handeln und das unterstützen, was der Bildung nützt. Bildung ist kein Luxus, sondern die Voraussetzung für den Wohlstand der Zukunft. Wir brauchen eine Schule die unsere Kinder auf ein selbständiges, eigenverantwortliches und erfülltes Leben vorbereitet.

*Nadine Gautschi*



### Christoph Eymann: In Bern setze ich mich auch für die älteren Menschen ein.

Ich wehre mich gegen die Diskriminierung der älteren Generationen z.B. durch Einschränkung ihres Stimm- und Wahlrechts, wie von linken Kreisen gefordert. Wir verdanken den älteren Menschen den Wohlstand. Sie haben Anspruch, in Würde und ohne finanzielle Sorgen alt zu werden. Beispiele von Vorstössen:

- Fehlende Kundenfreundlichkeit der Swisscom bei der Umstellung auf die P-Festnetztelefonie, März 2017
- Zugang zu Strassenbahnen für altersbedingt bewegungseingeschränkte Menschen und Menschen mit Behinderung, Juni 2018
- Pflegeheimkosten senken durch Einsatz von Zivildienstleistenden, Dezember 2018

Auch als Präsident der Sozialhilfekonferenz, SKOS, sind mir ältere Menschen wichtig. Diesen und andere Schwerpunkte möchte ich auch in Zukunft im Nationalrat bearbeiten.

**Christoph Eymann**  
wieder in den Nationalrat

**LDP** LISTE 3

## FORUM der Parteien

**LISTE 8**  
BÜNDNIS GRÜNE BASTA! JGB

Sibel Arslan,  
Nationalrätin.  
Foto: zVg



### In einem Monat #Klimawahl2019

In den letzten Monaten gingen in der ganzen Schweiz Menschen für eine andere Welt auf die Strasse. Die Klimajugend bewegt kontinuierlich unsere Städte und der Frauenstreik brachte die Schweiz zu einem lebendigen Stillstand. Doch während die Menschen auf den Strassen zu neuen Horizonten aufbrechen und die Welt umgestalten wollen, lähmt die rechte Mehrheit im Parlament jeden Fortschrittsversuch.

Die Schweiz braucht jetzt eine Politik für das Klima, für soziale Gerechtigkeit und für nachhaltige Wirtschaft. Die Wahlen vom 20. Oktober stellen dafür die Weichen.

Wir sind die Kraft, die den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen mit sozialen Fragen und Grundrechten verbindet. Wir kämpfen für die Gleichstellung aller Geschlechter und Lebensent-

würfe. Den Angriffen auf Arbeitsrechte, Sozialversicherungen und Mieter\*innen setzen wir die Vision einer solidarischen Gemeinschaft entgegen, die nicht an der Landesgrenze aufhört. Wir treten Fluchtursachen aktiv entgegen. Wir stellen uns gegen Rüstungsexporte und verlangen die Einhaltung der Menschenrechte. Wir sehen die Klimakrise als globales Problem und als eine Frage der internationalen Gerechtigkeit zwischen den Industriestaaten und den Ländern des globalen Südens.

Basels starke Alternative – BASTA!, die Grüne Partei Basel-Stadt und das junge grüne Bündnis nordwest engagieren sich seit Jahren konsequent für eine grüne und soziale Schweiz. Um diese Ziele auch im Nationalrat weiter verfolgen zu können, brauchen wir auch Ihre Stimme für die Liste 8.

Sibel Arslan, Nationalrätin

## FORUM der Parteien

FÜR ALLE  
STATT  
FÜR WENIGE



Tanja Soland  
Grossrätin SP  
und Anwältin  
Foto: zVg



### Geradlinig und engagiert – für ein soziales Basel

Eine rot-grüne Regierungsmehrheit bedeutet eine hohe Lebensqualität, einen attraktiven Wirtschaftsstandort mit starkem sozialem Ausgleich, einen nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Natur, solide Staatsfinanzen und einen offenen und vielfältigen Kanton. Um diese Errungenschaften zu stärken und auszubauen, kandidiere ich für den freiwerdenden Regierungsratssitz. Als Anwältin, Grossrätin und ehemalige Psychiatriepflegefachfrau kenne ich die Anliegen der Bevölkerung. In Basel sollen sich alle Menschen wohlfühlen. Dafür stehe ich ein, geradlinig, kompetent und engagiert.

Basel-Stadt schreibt seit der rot-grünen Mehrheit in der Regierung schwarze Zahlen. Diese **solide Finanzpolitik** möchte ich weiterführen. **Faires und bezahlbares Wohnen** ist mir ein grosses Anliegen. Ich stehe dafür ein, dass

bezahlbarer Wohnraum nicht zerstört wird und mehr gemeinnütziger Wohnraum erstellt wird. Es braucht kommunalen Wohnungsbau des Kantons, bei dem nicht der Gewinn im Vordergrund steht. Weiter möchte ich mich für einen **fortschrittlichen und transparenten Staat** einsetzen. Die Verwaltung möchte ich verständlicher machen und «Vetterliwirtschaft» verhindern. Frauen und Männer sollen gleich viel verdienen und die gleichen beruflichen Möglichkeiten haben. Eine bessere Durchmischung in der Verwaltung soll die Vielfalt und Inklusion fördern. Öffentliche Dienstleistungen sollen für alle zugänglich und zahlbar sein. Diesen Service Public gilt es zu erhalten und auszubauen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mich am 20. Oktober in die Regierung wählen.

Tanja Soland  
Grossrätin SP und Anwältin



Christian von Wartburg

Eva Herzog

bisher  
Beat Jans

Sarah Wyss

Mustafa Atici

# Liste 5

## in den Nationalrat

FÜR ALLE  
STATT  
FÜR WENIGE



## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein  
Gundeldingen – Bruderholz

Mustafa Atici,  
selbständiger Berater  
und Unternehmer,  
Nationalratskandidat der  
SP Basel-Stadt.

Foto: zVg



### Vom Gundeli bis nach Chiasso: für starke Schulen und mehr Chancengleichheit

Als Vater von zwei Buben, die im Gundeli in die Schule gegangen sind, und als Politiker, der in der Quartierarbeit aktiv ist, kenne ich die Bildungslandschaft in unserem Stadtteil. Wobei die Stärken und Schwächen der Schulen, denen Schüler/innen und Eltern im Gundeli begegnen, sich wohl oft kaum von denjenigen in anderen Quartieren oder Schweizer Städten unterscheiden.

Ich bin überzeugt, dass in einer guten Bildungspolitik der Schlüssel liegt, um sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt und mehr Chancengleichheit zu ermöglichen. Ich will, dass die Bildungs- und Aufstiegschancen weniger als heute vom Vermögen der Eltern abhängt und möglichst viele Kinder und Jugendlichen fit dafür machen, im Arbeitsmarkt der Zukunft bestehen zu können. Deswegen habe ich mich als Grossrat stark für bildungspolitische Themen interessiert und mit der SP u.a. stark für Frühförderung und Tagesschulen eingesetzt. Und deswegen will ich mich als Nationalrat besonders stark für Fortschritte in der Bildungspolitik einsetzen.

Manche werden einwenden: Bildung ist in unserem föderalistischen Staat v.a. eine kantonale Aufgabe, was kann der Bund da schon gross bewegen? Einiges. Er könnte und sollte z.B.:

- Nach Basler Vorbild Frühförderung in der ganzen Schweiz fördern.
- Schweizweit Tagesschulen mit Hausaufgabenunterstützung ermöglichen.
- Im ganzen Land schulische Mindeststandards durchsetzen.

- Sozial engagierte Lehrbetriebe stärker unterstützen.
- Rahmenbedingungen für Nachholbildung verbessern.
- Stipendien weiter harmonisieren und ausbauen
- Lebenslange Lernen fördern, in die berufliche Weiterbildung investieren und mehr Aufstiegschancen für junge ArbeitnehmerInnen schaffen
- Mehr Fachkräfte hier ausbilden statt einseitig nur zu «importieren». Z.B. durch eine Erhöhung der Zahl der Medizin-Studienplätze.

Dafür will ich mich in Bern mit aller Kraft einsetzen. Wir brauchen endlich eine nationale Bildungsstrategie, die diesen Namen verdient. Die Unterschiede unter den Kantonen in Bezug auf die Bildungssysteme und die Bildungschancen sind heute viel zu gross. Dabei sollten alle Kinder und Jugendlichen in der ganzen Schweiz in den Genuss möglichst guter und gleicher Bildungsbedingungen und -chancen kommen.

Es braucht unser gemeinsames Engagement, um in diese rasanten technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen positiv eingreifen zu können, um so die enormen Chancen zum Vorteil aller nutzen zu können. Die Bildungspolitik von heute ist ein starker Hebel, um die Arbeitswelt von morgen mit zu beeinflussen.

Mustafa Atici,  
selbständiger Berater  
und Unternehmer,  
Nationalratskandidat  
der SP Basel-Stadt

FDP  
Die Liberalen  
Basel-Stadt

LISTE 1  
20. Oktober 2019

Christian Egeler in den Nationalrat  
«Smart vorwärts für  
Wirtschaft und Umwelt.»

Gemeinsam weiterkommen.

www.egeler.ch  
f t in

**Gehen Sie wählen!  
Sie haben diese Freiheit!**

## FORUM der Parteien

jung liberale

Emélie Dunn, Vizepräsidentin JLB, Nationalratskandidatin JLB.. Fotos: zVg



Benjamin von Falkenstein,  
Vorstand JLB,  
Nationalratskandidat JLB



### Junge Ideen braucht die Politik!

Wie sollen sich junge Menschen in die Politik einbringen? Die einen demonstrieren für ihre Anliegen. Das ist auch gut so, wenn es in friedlichem Rahmen geschieht. Es geht aber auch anders, konstruktiver. Die Jungliberalen haben klare Vorstellungen von unserer Zukunft, zum Miteinander in unserer Stadt, zur Umwelt, Wohnen und Verkehr.

Die Jungliberalen haben schon längst günstige Wohnungen für Leute in der Berufsausbildung oder Studium gefordert, zum Beispiel mit Wohncontainern. Junge Menschen feiern gerne. Das stört – vor allem in den Nachtstunden – die Nachbarn. Die Jungliberalen verlangen mit einer Petition von der Regierung kostengünstige und einfach zu reservierende Räume oder Areale an Orten, wo niemand durch Lärm gestört wird.

Wer am Barfüsser- oder Marktplatz zu Fuss unterwegs ist, wird mit einer «grünen Wand» von endlosen Trams konfrontiert. Die Jungliberalen regen an, das Tram in gewissen Strassenzügen der In-

nerstadt unter den Boden zu verlegen. Dadurch würde Fläche frei für Fussgänger, für Velos, und dort wo erlaubt, auch für Autos. Die Verbindung zum «Herzstück» müsste gebaut werden. Das kostet sehr viel Geld, es geht aber um Vorhaben für die nächsten Jahrzehnte.

Der Klimawandel ist ein zentrales Thema, nicht nur für die Jungen, wir alle sind gefordert. Statt zu demonstrieren, haben die Jungliberalen einen politischen Vorstoss über die Fraktion der LDP im Grossen Rat formuliert, der eine neue Fachkommission für die Klimathematik fordert. Leider hat der Grosse Rat diesen Vorschlag abgelehnt. Wohl weil man neidisch war, eine solch zielführende Idee nicht selbst eingebracht zu haben. Die Jungliberalen bleiben aber am Thema dran, an diesem wie auch an anderen!

Emélie Dunn, Vizepräsidentin JLB,  
Nationalratskandidatin JLB  
Benjamin von Falkenstein, Vorstand  
JLB, Nationalratskandidat JLB

## FORUM der Parteien



Oliver Thommen,  
Geschäftsführer  
Grüne Basel-Stadt.

Foto: zVg



### Tanja Soland ist die grünere Wahl

Bei der Ersatzwahl für den Regierungsrat geht es darum, ob die Rot-Grüne Mehrheit im Regierungsrat erhalten bleibt. Die Gegenkandidatinnen der bürgerlichen Parteien wollen eine Mehrheit und damit ihre Projekte durchbringen: So proklamieren sie die sogenannte Ausgabenbremse, weshalb dann bei den Sozial- oder Bildungsausgaben gespart werden müsste. Das heisst weniger LehrerInnen für unsere Schulen, weniger Prämienverbilligungen und weniger Mietzinsbeiträge für Familien, welche auf diese angewiesen sind. Was eine bürgerliche Mehrheit in Sachen Umwelt- und Verkehrspolitik bedeuten würde, ist ebenfalls kein Geheimnis und würde einen massiven Verlust an Lebensqualität für Basel bedeuten.

### Tanja Soland bringt das nötige Rüstzeug mit

Deshalb ist für die Grünen klar, dass sie in dieser Ersatzwahl Tanja Soland unterstützen. Tanja Soland ist als dossierfeste, engagierte Politikerin bekannt, die sich für das rot-grüne Basel stark macht. Zudem hat sie sich als Mitglied der Finanzkommission über Jahre das nötige Rüstzeug geholt, um als Finanzvorsteherin zu amten. Nicht zuletzt hat sie sich als Anwältin über den zweiten Bildungsweg selbständig gemacht und setzt sich heute in ihrer Arbeit für benachteiligte Menschen ein.

Oliver Thommen,  
Geschäftsführer  
Grüne Basel-Stadt

## FORUM der Parteien

**FDP**  
Die Liberalen

Luca Urgese,  
Grossrat, Präsident FDP  
Basel-Stadt  
Foto: zVg



### «Für Freiheit kämpfen»

So lautet der Titel des Buches, welches diese Woche zum 125-jährigen Bestehen der FDP Basel-Stadt erscheinen ist. Der Titel ist damals wie heute Programm. Doch während der Freisinn in der Gründerzeit die freiheitlichen Bürgerrechte gegen die konservativen Ratsherren erringen musste, ist der Freiheitskampf heute subtiler.

Die Fantasie derjenigen, die unsere Freiheit einschränken wollen, ist nahezu unbegrenzt. Ausgehend von einem vermeintlichen Idealbild der Gesellschaft soll uns vorgeschrieben werden, wie wir wohnen, was wir essen, wie wir unterwegs sind und noch mehr. Staatliche Rundumversorgung.

Wir sind die Partei der Freiheit und wehren uns dagegen. Wir setzen uns für all diejenigen Menschen ein, welche die Schweiz gestalten und den Herausforderungen mit Lösungen begegnen und nicht einfach das Bestehende bewahren wollen. Wir sind die Partei,

die an die Menschen glaubt. Sie sollen frei und selbstbestimmt ihre Entscheidungen treffen. Wir machen Politik für alle Schweizerinnen und Schweizer. Wir spielen nicht Stadt gegen Land, arm gegen reich, jung gegen alt, Ökologie gegen Ökonomie aus, sondern stehen für den Gemeinsinn, der die Schweiz zusammenhält.

Wir setzen auf die Willensgeneration: Menschen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen wollen. Menschen mit Ideen und Tatendrang. Menschen unabhängig von sozialer Herkunft, Bildungsniveau, Geschlecht oder Alter. Verbunden durch den Willen eine bessere Zukunft für sich und die nachfolgenden Generationen zu gestalten. Die Schweiz will. Machen wir es möglich.

Luca Urgese,  
Grossrat, Präsident FDP  
Basel-Stadt,  
[www.lucaurgese.ch](http://www.lucaurgese.ch)

## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein  
Gundeldingen – Bruderholz

Eva Herzog,  
Finanzdirektorin und  
Kandidatin für den  
Ständerat.

Foto: zVg



### Liebe Leserinnen und Leser der Gundeldinger Zeitung

Wie Sie wissen, habe ich in den letzten 15 Jahren unserem Kanton als Finanzdirektorin gedient. Nun ist die Zeit reif für einen Wechsel, wobei ich Ihnen für meine Nachfolge Tanja Soland nur wärmstens empfehlen kann. Ich möchte aber auch weiterhin politisch aktiv sein. Es würde mich freuen, Sie und die ganze Basler Bevölkerung in den kommenden Jahren im Ständerat vertreten zu können. Ich bitte um ihr Vertrauen und möchte Ihnen darlegen, wofür ich mich in den kommenden Jahren in Bern einsetzen möchte.

lebenswerte Schweiz – für unsere Generation und für unsere Nachkommen.

#### Für ein erfolgreiches Basel

Als Ständerätin möchte ich mich für die Interessen von Basel-Stadt einsetzen, wie ich dies als Finanzdirektorin während der letzten 14 Jahre erfolgreich getan habe.

#### Für echte Gleichstellung

Auch wenn zweifellos Fortschritte in der Gleichstellung von Frauen und Männern gemacht wurden, gibt es noch viel zu tun.

#### Für eine Bildungsinitiative, die alle mitnimmt

Wir brauchen neue Modelle für eine digitale Arbeitswelt. Eine Weiterbildungsoffensive, die hilft, den raschen Wandel der Arbeitswelt zu bewältigen.

#### Für eine sichere AHV

Die Revision unserer Altersvorsorge ist eines der wichtigsten Geschäfte der nächsten Jahre. Ich werde mich einsetzen für eine nachhaltige Revision – und damit auch für eine Flexibilisierung des Rentenalters, Verbesserungen bei der Lohngleichheit, Anrechnung von Betreuungsarbeit.

#### Für eine entschiedene Klimapolitik

Der Einsatz der Klimajugend hat endlich in breiten Kreisen der Bevölkerung und der Politik zu einem Umdenken geführt. Es freut mich, dass der Bundesrat den Ball aufgenommen hat und bei der Energiestrategie 2050 nach einer Netto-Null-Lösung strebt.

#### Für eine moderne, soziale und fortschrittliche Schweiz

Die Schweiz steht vor vielen Herausforderungen: Klimawandel, Digitalisierung der Arbeitswelt, Regulierungsbedarf in den internationalen Beziehungen. Es braucht Politikerinnen und Politiker, die lösungsorientiert, mit klaren Wertvorstellungen, aber nicht ideologisch arbeiten.

Ich stehe für eine Politik, die Lösungen bringt statt Blockade. Diese Politik möchte ich nun auf nationaler Ebene weiterführen. Die Basis unseres Wohlstandes sind eine international vernetzte Wirtschaft, eine gute Sozialpartnerschaft und stabile politische Strukturen. Die Schweiz steht für Verlässlichkeit, Rechtssicherheit und Konsens.

Diese Basis möchte ich weiter pflegen und verteidigen – gegen jegliche Tendenzen der Polarisierung, des Populismus und der Fremdenfeindlichkeit. Mein Handeln wird grundsätzlich von den Interessen der Schwächeren in unserer Gesellschaft geleitet – sie brauchen meinen Einsatz.

Ich möchte in Bern meinen Beitrag leisten für eine

Eva Herzog,  
Finanzdirektorin  
und Kandidatin  
für den Ständerat.

**Felix Wehri**      **Pascal Brenneisen**      **Eduard Rutschmann**

**Sebastian Frehner**      **Gianna Hablützel-Bürki**

bisher      auch in den Ständerat

**Frei und sicher – SVP wählen!**

**Liste 12 in den Nationalrat**

#freiundsicher | [www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch)

## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein  
Gundeldingen – Bruderholz

Beat Jans,  
Vizepräsident SP Schweiz,  
Nationalrat.

Foto: zVg



### Die Schweiz kann das!

Die Schweiz wird weltweit für ihren öffentlichen Verkehr und ihre Wasserkraftwerke bewundert. Zurecht. Der Aufbau eines funktionierenden Bahnnetzes und einer unabhängigen Stromversorgung hat wesentlich zu einer stabilen Entwicklung unseres Landes beigetragen. Möglich war das, weil die Politik die Zukunft des Landes nicht ominösen Marktkräften überlassen wollte, sondern selber in die Hand nahm. Mit grossem Pioniergeist und Gestaltungswille plante und finanzierte sie die Infrastruktur und behielt sie unter Kontrolle der öffentlichen Hand. Gemeinsam, demokratisch und selbstbestimmt stellte sich die Schweiz den Herausforderungen der Zukunft. Das war ihr Erfolgsrezept. Heute stehen neue, grosse Herausforderungen an. Besonders dringlich ist der rasche Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung. Wenn die Schweiz auf ihr Erfolgsrezept baut, kann sie auch diese Herausforderung meistern. Sie kann ihre Mobilität, ihre Wärmeversorgung und ihre Wirtschaft mit eigener erneuerbarer Energie betreiben. Die technischen Lösungen dafür sind vorhanden. Es braucht jetzt aber bedeutende Investitionen für den Umbau und natürlich den politischen Willen dazu.

Schon 2008 hat die SP die Vollversorgung mit erneuerbaren Energien zu ihrem wirtschaftspolitischen Ziel erklärt. Seither haben wir viele Vorstösse und auch die Cleantech-Initiative eingereicht. Ohne sie würde die Schweiz in Sachen Förderung von erneuerbaren Energien noch schlechter dastehen, als sie das heute im internationalen Vergleich schon tut. Denn die bürgerliche Mehrheit in Bern hat unsere Vorschläge immer wieder blockiert. Höchste Zeit das zu ändern!

Basel-Stadt hat heute hundert Prozent erneuerbaren Strom und gemäss Einschätzung des WWF, das klimafreundlichste Energiegesetz der Schweiz. Dank der SP. Wir werden uns in Bern vehement dafür einsetzen, dass die Schweiz griffige Massnahmen und ein grosses Investitionsprogramm für den Ölausstieg anstösst. Jetzt, da die Zinsen tief sind, sind Investitionen in klimafreundliche Infrastruktur, auch finanz- und konjunkturpolitisch sinnvoll. Diese Investitionen sind wir den künftigen Generationen schuldig. Sie werden sich volkswirtschaftlich auszahlen. Der Mittelstand wird davon profitieren. Dafür stehen wir ein.

Beat Jans, Vizepräsident  
SP Schweiz, Nationalrat

## FORUM der Parteien



Jasna Milanovic,  
Präsidentin Neue Heimat  
Schweiz Basel-Stadt

Foto: zVg



### Secondos und Migranten wählen SVP!

Die Schweiz gehört zu den erfolgreichsten Ländern der Welt. Wir werden für unsere Neutralität, die direkte Demokratie, die politische Stabilität und Rechtssicherheit und unsere Lebensqualität benieden. Dies sind die Grundpfeiler, welche die Schweiz so lebenswert machen und uns ein privilegiertes Leben ermöglichen.

Wir dürfen nicht vergessen: Hunderttausende Menschen mit Migrationshintergrund leisten täglich einen wichtigen Beitrag für den Standort Schweiz. Neben Beispielen von misslungener Integration gibt es auch die gut integrierten Migranten. Wir leisten einen wichtigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beitrag für dieses Land und bekennen uns zu den Werten dieses Landes und auch wir sollten eine Stimme haben.

Unsere «Liste SVP - Neue Heimat Schweiz Basel-Stadt» will genau diesen Migranten eine Stimme in Bern geben. Wir sind bürgerlich denkende Persönlichkeiten mit einem klaren Gestaltungswillen

für eine freie und unabhängige Schweiz. Die Zukunft dieses Landes zu gestalten und zu sichern, ist nicht nur die Aufgabe des Staates, sondern auch eines jeden Einzelnen. Dazu gehören Eigenverantwortung und ein Bekenntnis zur neuen Heimat. Damit die Zukunft das Zusammenleben gesichert werden kann, braucht es deshalb klare Regeln im Umgang. Kriminelle Ausländer haben unser Land zu verlassen. Wer sich nicht mit den Werten der Schweiz identifizieren kann, ist nicht integrierbar und hat sein Bleiberecht verwirkt.

Je mehr von uns an der Erhaltung der Werte, welche die Schweiz so stark gemacht haben, arbeiten, je grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir eine lebenswerte und sichere Schweiz für uns und unsere Nachkommen erhalten können. Dieses Ziel verfolgen wir mit unserer Politik. Wir würden uns über Ihre Stimme freuen.

Jasna Milanovic  
Präsidentin Neue Heimat Schweiz  
Basel-Stadt

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FDP  
Die Liberalen  
Basel-Stadt



2x  
auf Ihre Liste

Luca Urgese  
in den Nationalrat

Damit Basel vorne bleibt.

Avanti Luca!

avantiluca.ch

# GSCHICHTE GSCHICHTLI

## «s isch ebbis los!»

### Hello again

Du kannst nicht immer 17 sein ... – Mit diesen Worten lud **René Häfliger** seine Familie und Freunde zu seinem fünfzigsten Geburtstag in das Restaurant **RiverCloud** beim **Novartis Campus** ein. Der Einladungstext bestand aus vielen Songtiteln von deutschen Interpreten, so u.a. eben von **Udo Jürgens** ... völlig losgelöst; atemlos durch die Nacht; irgendwie, irgendwo, irgendwann... René ist ja hauptsächlich bekannt als Speaker an den **FCB-Matches**, am **FCB-TV** oder am **Basel Tattoo**. Er wirkt aber auch politisch als **Grossrat** oder dann als aktiver Pfeifer und Fasnächtler, und genau aus diesem Umfeld, nebst seiner Familie, kamen die meisten der über 200 geladenen Gäste. So sichteteten wir aus den erfolgreichen **FCB-Zeiten** **Berhard Heusler**, **Karli Odermatt**, **Marco «Pipi» Streller**, **Benjamin Huggel**, **Massimo Ceccaroni** und **Mario Cantaluppi**. Ebenso fanden nebst vielen Gross-



*Broscht! – Wir gratulieren René Häfliger zu seinem 50. Geburtstag. Fotos: GZ*

«Baschi»: «Chum bring en Heim».



Das 1. Frauen-Jodel-Chörli Basel brachte ein Ständeli.



Buffett und Grilladen unter freiem Himmel.



Sommerliches Ambiente am Geburtstagsfest von René.

gute Essen. Mister **Basel Tattoo Erik Julliard** schenkte dem Wallis- und Jodelfan Häfliger ein Ständeli des **1. Frauen-Jodel-Chörli Basel** aus dem **Gundeli** und sein Freund «**Baschi**» sang seinen erfolgreicher Song «**chum bring en Heim**» – nur wusste wir nicht ob er damit René nach seiner Freinacht meinte. Ebenfalls aus dem Gundeli kamen feine Zigarren: **House of Smoke** (Laufenstrasse 16) offerierte zum Kaffee hellere oder dunklere Premium-Zigarren. Boulevard Amstle

rätinnen und Grossräten auch die Regierungsräte **Conradin Cramer** und **Christoph Brutschin** sowie Nationalrat **Christoph Eymann** den Weg an den Rhein. Ebenfalls viele

Fasnächtler und Pfeiferkollegen von seiner Stammclique **Basler Bebbi** oder von der Pfeifergruppe **Spitzbuebe** (Charivari) genossen den warmen Sommerabend und das

### Altmeister-Treffen

Einmal im Jahr treffen sich die «Alt-Meister» des **BLTCs** (Basler Lawn



Die ehemaligen Schweizermeister **Martin Frösch** (im Einzel, links) und **Heinz Klimm** (im Doppel).



BLTC Alt-Meister-Treffen: Man beachte Präsident **Peter Odenheimer** (Mitte mit Sonnenbrille) und **Albi Andrighto**, der oben aus dem Garderobenfenster schaut. Fotos: GZ



Meisterliches Nachtessen bei Wirtin **Svetlana** im Restaurant **Smash**.

Tennis Club) im **Margarethenpark**. Sie erzählten aus erfolgreichen Zeiten des Gundeli-Vereines unter dem Motto «Waisch no?» So u.a.

auch Tennis Schweizermeister im Einzel **Martin Frösch** sowie **Heinz Klimm** er schaffte diesen Titel im «Doppel». Präsident **Peter Oden-**

**heimer** hielt eine kleine Ansprache zum Apéro bevor «**Smash**»-Wirtin «**Svetlana**» zum Nachtessen aufrief. [www.bltc.ch](http://www.bltc.ch) Boulevard Amstle

Beatrice Isler  
Liste 36



Am 20. Oktober:

Aus dem Gundeli...  
...nach Bundesbern!

NATIONALRATSWAHLEN  
20. OKTOBER 2019



Manuela Brenneis-Hobi  
Liste 7



# Gundeli-Fescht – klein aber fein, wie in den Anfangszeiten

Im Margarethenpark trafen sich vor kurzem die eingefleischten Gundelianer und Bruderhölzler zum auf zwei Tage verkürzten Gundeli-Fescht. Der einst mächtige Grossanlass präsentiert sich jetzt abgespeckt. Er mutiert nach all den Jahren wieder zum Jugendfest.

«Tempora mutantur, et nos mutantur in illis» (Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns mit ihnen) – dies besagt ein altes lateinisches Sprichwort. Der schöne Satz trifft seit zwei, drei Jahren auch aufs Gundeli-Fescht zu. Auch hier ist nichts mehr wie vor ein paar Jahren, sondern man ist zurück bei den Anfängen in den siebziger Jahren. Kommen wir zuerst zum Erfreulichen: Das Gundeli-Fescht gibt es noch. Gelenkt wird es von einem vierköpfigen OK-Präsidium mit Nadia Oberholzer, Stefan Seliger, Nadia Flückiger und Thorsten Fritz (Kassier). Nach den Worten von Nadia Oberholzer stemmen derzeit acht Leute das ganze Fest. Zu ihnen gehört auch Robi Schwald



Schränziges Guggkonzert am Samstag-Abend im Margarethenpark. Im Bild die Fährischiffli Basel.

Fotos: Thomas P. Weber

mit seiner Frau Regina alias Häxli. Aber dieser Equipe fehlt es an Geld, an Sponsoren und auch an freiwilligen Helfern, die bereit wären ehrenamtlich mitzuwirken. So muss man den Gürtel nun halt enger schnallen. Auf dem Festplatz, wo es noch vor Jahren am Lunapark und beim Gundeli-Markt mit Flohmi von Silva Weber (der Grand Old Lady of Gundeldingen) kunterbunt zu und herging, stellte man

deshalb einige kleine Zelte hin. Auf das geräumige Grosszelt hat man aus Kostengründen verzichtet. Nach wie vor mit dabei waren aber die Guggenmusiken. Nachtwandler, Basler Leue (klein aber fein, sehr musikalisch), Glibasler Schränzbrieder (GSB), Fährischiffli (stimmungsvoll ihre blauen Lämpchen an den Pauken) und Schogger sorgten für schräge Töne, bis sich die Balken bogen.



## Mini-Jugendfest

Auch beim Jugendfest, welches einst als grosser Flaggschiff-Anlass für die Buben und Mädchen aus dem Quartier daherkam, muss man in der heutigen Zeit zurückbuchstabieren. Verändertes Freizeitverhalten und Interesselosigkeit der modernen Familien führen zu tiefen Teilnehmerzahlen. Für die diesjährige Auflage hatten sich gerade einmal 20 Kinder angemeldet. Trotzdem trippelte der herzig verkleidete Nachwuchs freudig über die Piste. Einige der Pirätli, Prinzessinnen oder Rotkäppchen liessen sich auch in einem der verschiedenen fahrbaren Untersätze (Gundeli-Glaibasel Express, Piratenschiff, Aeschentörli) durch die Quartierstrassen fahren. Musikalisch präsent waren beim Umzug die Basler Dybli mit ihrer Obfrau sowie Pfeiferkönigin und piccognito-Mitglied Marina Suter und die Guggemuusig Ziggedreet. Nicht mit dabei war erstmals seit Jahrzehnten die Junge Garde der



Sorgten für Stimmung am Samstag-Nachmittag: Schlossbaum ...



... und sehr rockig die 6up Blues Band.



Der Jugendfest-Umzug in der Dornacherstrasse.



Einer der unermüdlichen Helfer: «Steve».



Betrieben nicht nur die Festwirtschaft samt Küche sondern fanden auch noch kurz Zeit für ein Konzert: Basler Leue.



Stimmungsfoto vom Samstag-Abend.

Brachten Stimmung am Sonntag-Morgen: Vagabunden und ...



... Komödiant und Sprachkünstler David Bröckelmann.



Die Jungen Basler Dybli ... mit ihrer Obfrau und Pfeiferkönigin Marina Suter (re.).





Ein lautes Piraten-Grrrrrrrrr ....



Elegant und graziös: Die Spanierinnen.



Kinderträume.



Allerliebst: Blumemaitli.



... «auf in den Kampf...».

Gundeli Clique. Auf Nachfrage der GZ wurde von Seiten des OKs betont, dass dies im 2020 wieder anders sein werde. Nach der Ankunft im Margarethenpark stand dort Spiel, Plausch und Kurzweil, betrieben von den Robi Spielaktionen, auf dem Programm. Das Gundeli Zmorge (teilgesponsert vom Migros Kulturprozent und vom Kaffee La Columbiana) wurde wie allewyl genossen. Sprachkünstler David Bröckelmann brachte seine witzige Stimmen- und Schnabelwetz-Show zu Gehör. Im Weiteren sorgten die 6up Band sowie Willy Wernhard, der Tausendsassa an den Tasten für schöne Melodien

wie beispielsweise «Loos wie d Ffürweer», «Country Roads», «Green Green Grass Of Home», «Ob La Di Ob La Da», «Blue Bayou» und «Spanish Ice». Abgerundet wurde das Fest mit Aktivitäten der Robi Spiel Aktionen (Hüpfburg, Ysebähni-Trotti, Fussball-Torwand-Schiessen) und mit einer Lebens-Retter-Demonstration der Verkehrskadetten Basel-Stadt.

### Treue Freunde und Gönner

Zum Glück verfügt dieses Fest über einige treue Sponsoren, allen voran die Basler Kantonalbank (BKB), das Migros Kulturprozent, die Garage Plattner AG, das Pathé Küchlin, Elektro Struss und die Gundelinger Zeitung, Ihr persönliches Leibblatt für Gundeli, Bruderholz und Dreispitz. Auch im kommenden Jahr findet das Jugendfest wieder statt, am gewohnten Ort im Margarethenpark und zum neu gewählten Zeitpunkt jeweils nach den Schulsummerferien, wie zu vernehmen war.



Die Ehrenmitglieder Willi Wernhard (zugleich im OK und Hausmusiker) und André Hofer.



Ein Teil des führenden OKs: Thorsten Fritz und die beiden Nadias - Flückiger (Mitte) und Oberholzer.



Lukas Müller Tradition: «Domme» sammelt Geld.



Feiern 40 Jahre Tombola am Jugendfest: Regina und Robi Schwald.



Weniger Leute als auch schon am Jugendfest.



Grossartig: Die Schleuder-Mal-Maschine der Robi Spielaktionen.



Der Fussballclub VFR Kleinhüningen wirbt um neue Talente – VFR = Verein für Rasenspiele.

### So nicht! BVB-Bus drängelt sich am Umzug vorbei

GZ. Zu einer unschönen und sehr gefährlichen Szene kam es am frühen Sonntagnachmittag während des offiziellen Umzugs des Jugendfests. Der BVB-Bus der Linie 36, der an sich warten müsste, bis der Umzug in die nächste Querstrasse einbiegt, drängelte sich vehement am Umzug mit den Kindern und den fahrenden Requisiten vorbei. Nicht auszudenken, was da hätte passieren können. Für nächstes Jahr haben die Leute von der BVB-Leitstelle auf alle Fälle eine zusätzliche Hausaufgabe zu Händen ihres Stammbuchs gefasst. Dieses dumme Verhalten von diesem Buschauffeur ist für uns einfach nur unverständlich und gehört getadelt. ■



Tschüss – bis am Jugendfest 2020.



## «s isch ebbis los!»

### Gartenfest

Dieses Jahr hatte das beliebte **Gartenfest** im schön gestalteten Innenhof des **Alters- und Pflegeheims Momo** im **Gundeli** (Bruderholzstrasse 104) wieder mal schönes und warmes Sommerwetter. Traditionell eröffnete die **Gundeli-Clique** um 11 Uhr das Festereignis. Danach ging das Spektakel der **Stiftung Haus Momo**, so heisst die Stiftung seit zwei Jahren, weiter. Die **Spice Ramblers** und später die **Feldmusikverein Basel Big Band** brachten musikalisch Sommerfestlaune in den Hof. Rund um die Festwirtschaft mit Grill, Unser Bier und Kluser Wein sorgten Küchenchef **Jean-Pierre Crettaz** und sein Team für das leibliche Wohl. Zur Freude der Heimbewohnerin-



Die Gundeli-Clique eröffnete, traditionellerweise, mit einem «Ständeli» das Momo-Gartenfest.   
 Fotos: GZ



Küchenchef Jean-Pierre Crettaz am Grill.



Kita-Leiterin Sabina Kilcherr schaut zum Rechten.



Fröhliche Fest-Stimmung im «Momo-Hof».

nen, -bewohner und Fest-Besucherinnen und -Besucher durften auch ein **Bazar** mit gebastelten Sachen

aus der hauseigenen **Kita** und die **Tombola** nicht fehlen. Heimleiterin **Isabelle Wassermann**, schon seit

31 Jahren in ihrem Amt, war glücklich über ihr erfolgreich gelungenes Fest.   
 Boulevard Amsle



Strahlten um die Wette: **Bihorac Sejla** (Pflegedienstleiterin) und **Isabelle Wassermann** (Heimleiterin).



Schminken In der Kita-Momo-Spiel-Oase.



Die Spice Ramblers.

Fotos: GZ

### Kritik an der Verbotskultur

Über 400 Mitglieder sowie Gäste aus Wirtschaft und Politik nahmen anfangs September an der diesjährigen **Gewerbetagung des Gewerbeverbandes Basel-Stadt** im **Volkshaus** Basel teil. Zuerst wurde locker der Apéro im Hof genossen. Später beim «offiziellen Teil» sprachen Präsident **Marcel Schweizer**, **Daniel Graf** (Managing Director der **Bank J. Safra Sarasin**) sowie Gewerbedirektor **Gabriel Barell**. Präsident Marcel Schweizer kritisierte die negativen Folgen der Verbotskultur – an den Beispielen Wohnungs- und Verkehrspolitik. Gabriell Barrell würdigte die Leistungen der KMU Wirtschaft und forderte ein Prinzip der Netto-Null-Zusatzbelastung, um die Steigerung der Regulierungskosten einzudämmen. Er appellierte an die 400 Teilnehmenden, am 20. Oktober Wirtschaftskompetenz zu wählen. So empfehlen der **Gewerbeverband Basel-Stadt**, der **Arbeitgeberverband Basel** und die **Handelskammer beider Basel**



Die Mitglieder und Gäste des Gewerbeverbandes Basel-Stadt an der Gewerbetagung beim Apéro ...   
 Foto: GZ



Präsident Marcel Schweizer begrüßte fast alle 400 geladenen Gäste persönlich.   
 Foto: GZ



... und später beim Galadiner im Saal des Volkshauses.   
 Foto: zVg



Direktor **Gabriel Barell** und **Jonas Blechschmidt** (Leiter Stadion und Gastronomie FCB).   
 Foto: GZ



Von der Bank J. Safra Sarasin Peter Keller (Executive Director) und Daniel Graf (Managing Director) zusammen mit Jasmina Causovic (Gewerbeverband BS).



Grossrat Beat Braun (zgl. Generalagent Basler Versicherungen), Cyrill Klapka (baselnetgroup) und Daniel «Niggi» Rechsteiner.



Eventmanagerin und schicke Empfangsdame Nicole Strahm vom Gewerbeverband.



Die Grossräte Patricia von Falkenstein (LDP) und Joël Thüring (SVP) – ich fragte: ob jetzt die SVP – Frau Falkenstein bei den National- und Ständerratswahlen unterstützt? ...

klar die mit Abwesenheit glänzende **Nadine Gautschi** (FDP) zur Wahl in den Regierungsrat und **Patricia von Falkenstein** (LDP) zur Wahl in den Ständerat. «Davon würde nicht nur die Wirtschaft, sondern die



David Weber (Gewerbeverband) und Grossrat Patrick Hafner.

gesamte Bevölkerung profitieren», ist Gabriel Barell überzeugt. Daniel Graf thematisierte in seinem Grusswort die Arealentwicklung **Klybeck** mit interessanten Zahlen zum Investitionsvolumen und dem Mehrwert für Basel-Stadt. J. Safra Sarasin unterstützt zudem die Ge-

werbetagung des Gewerbeverbandes Basel-Stadt als Hauptsponsor. Nach dem informativen Teil stand ein Galadiner im Festsaal des Volkshauses auf dem Programm. Die Teilnehmenden nutzten den Netzwerkanlass für Gespräche bis spät in die Nacht hinein. Boulevard Amsle



Ständen unter Strom: die «Schachemänner» (v.l.) Jonas Landolt, Marvin Erbe, Osman Assad und Cihad Mekikli.



Regierungsrat Lukas Engelberger und Michèle Leuenberger (Krebsliga beider Basel).



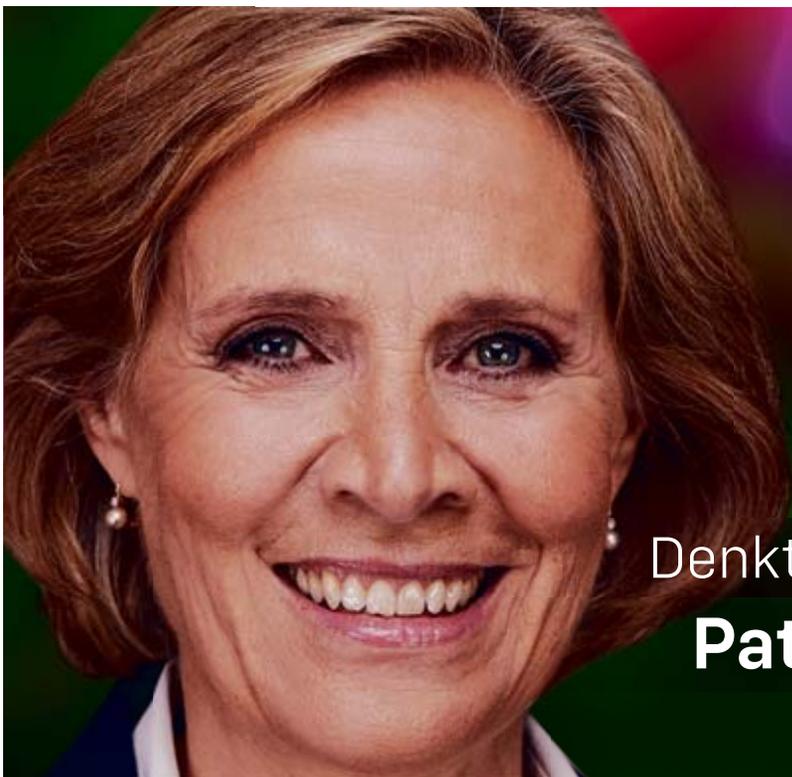
Und aus dem Gundeli sichteteten wir die Geschäftsleiter der Elektrofirma BSK Urs fitz und Markus Saner ...



... Karin Hanser (The Point MParc) und Rolf Plattner (Garage Winkelriedplatz) ...



... Albert «Albi» Geyer (Gaia Hotel für uns heisst es immer noch Hotel Gotthard) und Mister «Unser Bier» Luzius Bosshard. Fotos: GZ



jetzt!  
in den Ständerat

Denkt und handelt sozial  
**Patricia von Falkenstein**

**Das 12. Inferno-Seifenkistenrennen im Margarethenpark**

# Boxenstopp – Regenreifen montieren

Sicher nicht, wir sind hier nicht bei der Formel 1, wo die Boxen-Teams innerhalb von 2-3 Sekunden 4 Räder wechseln, ansonsten hat das Seifenkistenrennen schon Formel 1-Atmosphäre.

Trotz starkem Regenschauer, der im Laufe des 1. Laufes anfang, wurde mit den bereits montierten Pneus, «infernomässig» die Piste runtergekurft. Dieses Jahr hatten die Organisatoren der Robi-Spiel-Aktionen (siehe Foto) weniger Wetterglück als auch schon. Dafür konnten sie mit 77 Anmeldungen einen neuen Teilnehmerrekord vermelden. Immerhin konnte der 1. Lauf, auf der verkürzten Strecke, noch fertig gefahren werden. Alle der über 75 Boliden in drei Kategorien kamen heil und fast unfallfrei am Ziel an. Auf den 2. Lauf wurde aus Sicherheitsgründen verzichtet



Auch dieses Jahr viel Publikum am Streckenrand.

Fotos: Thomas P. Weber

und so zählten die Zeiten vom 1. Lauf. Amüsant sind die vielen aufgeregten Kinder, die mit viel Vorfreude auf das Rennen bangen.

Organisiert wurde der Event vom Verein Robi-Spiel-Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Verein Dornach-KUNTERBUNT, der Basler Stadtgärtnerei, dem Amt für Umwelt und Energie, der

Gemeinde Binningen und dem Forstamt beider Basel. Obwohl viel los war in unserem Quartier, kamen viele Interessierte und viele Familien in den Margarethenpark, um ihre Schützlinge auf der Rennpiste zu unterstützen.

Immer wieder ein Augenschein ist der «Motorpark», wo die 77 selbstgebastelten, grösseren und

kleineren Seifenkisten standen. Da schnelle Renn-Boliden, dort perfekte Rennautos von Garagisten gebaut inklusive Reklame, selbstgebastelte Kisten im sehr originellen Outfit, so u.a. als Bären, als Leu, oder ein Cello-Instrument, das umgebaut wurde zur «Seifenkiste in C-Dur», ein ganzes FCB-Stadion, einfach herrlich. Alle Fahrzeuge wurden von der strengen Rennleitung geprüft, erst danach erhielten sie auch eine Startnummer. Ein spektakulärer Event der nicht mehr aus dem Jahreskalender gestrichen werden darf. An dieser Stelle ein grosses Lob an die Organisatoren.



Robi Spielaktionen-Scheffe Andreas «Andi» Hanslin.



Heil am Ziel angekommen.

## Rangliste

### Kategorie 1 – 5-10 Jahre

- 1 39 Joggi-Flitzer (Noah)
- 2 18 Schwarzer Mustang (Oscar Schaffner)
- 3 26 Flying Eagle (Gian Luca Lutz)
- 4 19 Schwarz Flammä (Bastan Schaffner)
- 5 63 Rasendes Rüebli (Mika Reinitzer)
- 6 6 Ghost Rider (David)
- 7 5 El Bachi Torro (Angel Boloix)
- 8 48 Fischer Blitz (May/Amelie)
- 9 8 Chistli (Lenny Geistert)
- 10 10 Bachi Police (Erijon Kllokoqi)

### Kategorie 2 – 11-15 Jahre

- 1 68 Black Bull (Dario Wermelinger)
- 2 36 Fireflash (Eric Fischler)
- 3 79 Pickup (Leo Grinner)
- 4 67 Titterten Blitz (Dominic Müller)
- 5 31 Dutt Schnäg (Lorin)
- 6 78 Möhrli (Julian Mohr)
- 7 7 Bachi Mouser (Sinan Gör)
- 8 3 Green Latern (Murad Abdalla)
- 9 42 Joggi-Kroki (Arjen)
- 10 4 Bachi Racer (Yusuf Gör)



Vom OK Petra Seiler und «Mister Seifenkiste» Patrick Schäfer.



Viele originelle, lustige Modell wie hier der Leu ...



... oder die Ausführung «Cello in C-Dur».



Sturz! – Kopfüber und verkehrt liegt der Fahrer mit seiner Seifenkiste auf der Piste. Zum Glück nichts passiert, dank sicherer Streckenführung.



Ein Teil der Promis vor dem Rennen ...



... und erleichtert mit Medaillen nach dem Rennen.



Der «rasende Reporter» Dani von Wattenwyl, gemütlich, heiter und hat sogar Zeit zum Winken.



Tanja Soland in Rosa in windschlüpfriger Pose.



Mit grünem Helm und Regenmantel: Heiner Vischer im Modell «Botschautele».



Promirennen-Sieger Black Tiger. Im Hintergrund Oliver Wyss (2.) vom Präsidialdepartment.

Fotos: Thomas P. Weber

Vorgängig des richtigen Renngeschehens wagten sich auch einige Promis über die Piste. So u.a. Dani von Wattenwyl, als «rasender Reporter», er machte sicher unterwegs noch ein Interview, darum reichte es nicht ganz nach vorne

in der Rangliste, Regierungsratskandidatin Tanja Soland «Kopfabende und durchs Ziel» sowie Grossratspräsident Heiner Vischer mit hellgrüner Kopfbedeckung sehr

konzentriert. Dann aber kamen die «Jungen»: Urs Bauer alias Black Tiger raste rapmässig die Piste

runter und gewann so das Promirennen vor den ex aequo 2. platzierten Daniel Jansen und Oliver Wyss.

Thomas P. Weber

Vom Regierungsrat

# Überarbeitete Leitlinien zur Alterspolitik verabschiedet

GZ. Der Regierungsrat hat überarbeitete Leitlinien zur Alterspolitik verabschiedet. Die Leitlinien «Basel 55+» und die «Leitlinien der Alterspflegepolitik» sind nach einer externen Vernehmlassung aktualisiert worden. Die Vernehmlassung ergab nebst konkreten Rückmeldungen zu den Leitlinien auch den Wunsch nach einer breiteren Diskussion über die langfristige

Vision und Strategie in der Alterspolitik. Diesen Wunsch nimmt das Gesundheitsdepartement auf und wird im Dialog mit den relevanten Ansprechpartnern und Parteien eine Vision und Strategie für ein seniorenfreundliches Basel erarbeiten. Diese sollen voraussichtlich im Frühsommer 2020 vorliegen und durch den Regierungsrat verabschiedet werden. Infos: [www.aelterbasel.ch](http://www.aelterbasel.ch).

## Regierungsrat stärkt die Lohngleichheit

Die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann ist dem Regierungsrat ein zentrales Anliegen. Die kantonale Verwaltung steht bereits gut da: der unerklärte Lohnunterschied zwischen den Löhnen für Frauen und Männer beträgt nur 2,4 Prozent. Der Regierungsrat ergreift nun Massnahmen, um die Lohn-

gleichheit weiter zu verbessern. So sollen Teilzeitarbeit und Familienarbeit bei der Bestimmung der Lohnstufe stärker berücksichtigt werden. Diese Anpassungen führen zu einer höherenlohneinstufung bei Angestellten, die in ihrer Laufbahn in relativ niedrigen Teilzeitpensen gearbeitet und Familienarbeit geleistet haben. So werden Lohnnachteile insbesondere infolge von Familienarbeit wirkungsvoll reduziert. ■

SEBASTIAN  
**FREHNER**  
WIEDER IN DEN NATIONALRAT

**Wir empfehlen Ihnen Sebastian Frehner zur Wiederwahl:** Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt / Marc Jaquet, Präsident Arbeitgeberverband Basel / Barbara Gutzwiller, Direktorin Arbeitgeberverband Basel / René Buholzer, CEO Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz (interpharma) / Samuel Holzach, Regionaldirektor UBS Basel / Beat Hauenstein, CEO Oettinger Davidoff / Nicole Weiland, Verwaltungsratspräsidentin Endotel / Maurus Ebner, Präsident Wirtverband Basel-Stadt / Saskia Frei, ehemalige Grossrätin FDP Basel-Stadt / Marc Oser, Strafgerichtspräsident Basel-Stadt / Ruedi Vogel, Grossrat SVP Basel-Stadt / Domenico Scala, Verwaltungsratspräsident Oettinger Davidoff und Basilea Pharmaceutica / Martin Kaiser, Mitglied Geschäftsleitung Schweizerischer Arbeitgeberverband / Peter Platzer, Geschäftsführer Spiritsuisse / Marcel Plattner, CEO Gebro Pharma und Präsident Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz (vips) / Roger Kunz, Präsident Verband freier Autohandel Schweiz (VFAS) / Clovis Cueni, Strafrichter Basel-Stadt / Lorenz Amiet, Grossrat SVP Basel-Stadt / Andreas Hinterberger, Politikverantwortlicher Über Schweiz und Österreich / Johann Rudolf Meier, Unternehmensleiter Berest Gruppe / Michel Rudin, ehemaliger Grossrat glp / Fulvio Haefeli, Bundesverwaltungsrichter

2x auf jede Liste (12.01) | Liste 12  
[www.sebastian-frehner.ch](http://www.sebastian-frehner.ch)



**Türen Fenster  
Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

# Das Mammut-Volk kämpfte sich wacker durch den Regen

Ein weiteres Mal stand in Basel-Süd der traditionelle Umgang der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeligen-Bruderholz auf dem Programm. Trotz misslicher Witterung konnten die wichtigen Fixpunkte im Gelände auflaufen werden.

Feierlich wie allewyl war die Eröffnungszeremonie. Beim Pfäffiloch, dort wo vor Jahren ein echter Mammutzahn zu Tage gefördert worden war, formierten sich Herold, Bannergarde, Mammutzahngarde, Mammutier, Obmann, Routenchef, Trommler und viele andere zu einem farbenprächtigen Aufzug. Der Mammutier stiess fröhlich ins Horn und zelebrierte den «Mammut-Ruef», so wie es das Protokoll vorschreibt. Unter den geladenen Gästen waren Professor Werner Gallusser, Gründervater und erster Obmann der Quartiergesellschaft zum Mammut, die



Ehrenobmann und Gründungsvater Werner Gallusser mit Fausi Marti.

Foto: Martin Graf



«Mammut dr Ruef» – Der Start im Pfäffiloch mit der Ehren- und Zahn-Garde.

Foto: Martin Graf

Politiker Christophe Haller und Patrick Hafner, Fausi Marti (Präsident NQVG) und der ebenfalls ehemalige Mammut-Obmann Edi Strub. Im Lauf des Nachmittags schloss das Publikum durch vom Herold vorgetragene *Väärsli* im Gundeldinger Dialekt mit einigen mammuttypischen Figuren wie Centralbähnler, Helvetia und Thomas Platter Bekanntschaft. Wer marschtüchtig war, lief übrigens den ganzen Umgang zu Fuss mit. Für die älteren Semester stand wie allewyl der Mammut-Express bereit, welcher gratis und franko benutzt werden konnte.

Zu den ersten besuchten Highlights auf der Nord-Route gehörte



Der Halt am Strassburgerdenkmal.

Foto: Martin Graf



Dann fing es an zu regnen.

Foto: Martin Graf



Und es «schiffte» in Strömen, da war wahrlich Durchhaltevermögen gefragt. Chapeau – wir verneigen uns!

Foto: Albin Winistöerfer



Der Mammut-Tross am Höhenweg/Ecke Dachsfelderstrasse. Foto: Agnes Bosshard



Erzählung wehmütige Erinnerungen wach. Spannend kam die auch Geschichte rund um die **Baumgartnerhäuser** im Margarethenviertel daher. Solche Baumgartnerhäuser gibt es heute an fünf Orten in der Stadt. Im Margarethenviertel sind zwischen 1929 und 1938 insgesamt 83 Mehrfamilienhäuser im unter der Bezeichnung Neubarock bekannten Baustil gebaut worden. Sie bieten der Bevölkerung bezahlbaren Wohnraum an zentraler Lage. Auf den weiteren geplanten



Der Mammutier (Marcel Miche) geniesst den Regen. Foto: Albin Winistöerfer

Halt bei der **Dorenbachmündung** mussten die Umzugsteilnehmenden wegen einer Baustelle, nicht etwa wegen Schlechtwetter, verzichten. Dieser hochinteressante Ort wird in den kommenden Jahren sicher einmal berücksichtigt werden können. Nach weiteren Halts bei den Grenzsteinen (allwo der «*Staigruess*» des Trommlers ertönte) durfte das vom Regen langsam durchnässte Mammut-Völkchen die wunderbaren, vom Architekten Adolf Kiefer anno 1901 erbauten **Jugendstilhäuser** an der Gundeldingerstrasse 89 und 91 bewundern. Zu beachten ist bei diesem **Zwillingshaus** die Fasadomalerei von Louis Dischler in Jugendstilmanier, mit Frucht-



«Der letzte Akt»: Gundella erhält in ihrem Stall den zweiten Stosszahn eingesetzt. Foto: Thomas P. Weber

servativen und den Freisinnigen) angehörte. Achilles Bischoff engagierte sich vor allem für verkehrs- und handelspolitische Fragen. Bereits 1843 kämpfte er für den Anschluss der Elsässerbahn und der Badischen Bahn an die Basler Bahnlinien.

Begleitet von den Kilts Basel bewegte sich der Umzug schliesslich zum «*Thierschteli*» (dem Thiersteinerschulhaus). Hier wurde dem lebensgrossen Mammut Gundella in einer feierlichen Prozession der zweite Mammutzahn eingesetzt. Nächstes Jahr werden die wackeren Mammütler laut Mammut Obmann Claude Wyler dem Dreispitz und dem historischen Thomas-Platter-Haus einen Besuch abstatten. Mammut olé! Lukas Müller



Die Kilts Basel spielten noch einmal, in der trockenen Thiersteli-Eingangshalle, auf. Foto: Thomas P. Weber

girlande und Blumenband. Nach der Stippvisite zum von der Bildhauerin Rosa Bratteler gestalteten steinernen **Steinbockbrunnen** an der Brunnmattstrasse, wo bis 1971 das 1840 erstellte Bachofenschlösschen stand, marschierte man in corpore ins von modernen Betonbauten geprägte Geviert der **Achilles-Bischoff-Strasse**. Hier vernahm man, dass Achilles Bischoff 1795 als Kaufmannssohn in Basel geboren wurde, später Grossrat und Nationalrat wurde und politisch dem sogenannten Juste Milieu (einer Mittelpartei zwischen den Kon-

[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)



Mammut-Obmann Claude Wyler: «Für den Regen können wir nichts dafür». Foto: Thomas P. Weber

# FAMILY DAY

JEDEN ERSTEN SONNTAG DES MONATS



FÜR NUR  
**15 CHF\***  
FILM & BESUCHER



Erwachsene: inkl. Popcorn  oder PET 

Kinder: inkl. Popcorn  und Sirup 

\* Konditionen online ersichtlich

**PATHE KÜCHLIN** | STEINENVORSTADT 55, 4051 BASEL

[pathe.ch](http://pathe.ch)

# Neue Spielclubs für Jugendliche im Theater Süd

Ab Mitte Oktober beginnen im Theater Süd auf dem Gundeldinger Feld zwei neue Spielclubs für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Anmeldungen sind offen!

GZ. Der Spielclub **SuperSüd** richtet sich an Jugendliche ab 11 Jahren. Unter der Leitung einer Theaterpädagogin probieren sich die Teilnehmenden im Theaterspielen aus und erarbeiten gemeinsam eine Theaterproduktion, die im Theater Süd der Öffentlichkeit gezeigt wird. Dabei lernen sie sowohl auf

wie auch neben der Bühne viel Neues.

Im Spielclub **SüdKollektor** wird gemeinsam mit theaterinteressierten Menschen ab 16 Jahren eine Theaterproduktion erarbeitet. Die jungen Erwachsenen setzen sich mit Inhalten und Theatermitteln auseinander und können sich in allen Bereichen einbringen. Das Ergebnis wird im Theater Süd und nach Möglichkeit



auch an Festivals aufgeführt.

Ab 16. Oktober 2019 wöchentliche Proben jeweils Mittwoch 15–17:30 Uhr (SuperSüd) und 18–21 Uhr (Süd-Kollektor).

Die Projekte von Theater Süd sind offen für alle, unabhängig von Deutschkenntnissen, Theatererfahrung oder körperlichen Fähigkeiten. Auch Geld soll kein Hindernis sein.

Weitere Infos zu Daten, Preisen und Inhalt sowie Anmeldung unter: [www.theater-sued.ch/angebote](http://www.theater-sued.ch/angebote), [info@theater-sued.ch](mailto:info@theater-sued.ch)



## Theater Süd auch für Erwachsene!

Auf [www.theater-sued.ch/angebote](http://www.theater-sued.ch/angebote) finden sie weitere Angebote für Erwachsene zum Mitmachen.

# Drei Neuproduktionen

GZ. Die 76. Spielzeit im Basler Marionetten Theater bietet neben drei Neuproduktionen ein reichhaltiges Programm mit der beliebten Vorfasnacht «Källerstrach», Klassikern sowie Gastspielen. Neu finden auch Referate im Zehntenkeller statt. Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen startete am 14. September, und auf der BMT-Website [www.bmtheater.ch/shop](http://www.bmtheater.ch/shop) können neu auch Produkte rund um das Theater gekauft werden.

Das erste neue Stück des Marionetten Theaters unter dem Titel «Der Gott des Gemetzels» ist für Erwachsene und startet im Oktober. Das Kammerstück von Yasmina Reza gehört zu den erfolgreichsten Bühnenstücken im deutschsprachigen Raum. In der Vorfasnachtszeit wird ein neues Fasnachtsstück



für Familien lanciert. Es trägt den Titel «Wo d Frau Fasnacht woont» und wurde vom künstlerischen

Leiter Markus Blättler geschrieben. Die dritte Neuinszenierung ist im Grunde genommen eine Wieder-

aufnahme gegen Ende der Saison (Mai 2020). Der kleine Prinz wird neu auf Baseldytsch unter dem Namen «Dr glai Brinz» von Nicole Rutschmann und Markus Blättler inszeniert und mit der Musk von Thomas C. Gass untermalt.

Und selbstverständlich spielt das ehrenamtliche Ensemble zusätzlich wieder viele bewährte Stücke im Abend- und im Familienprogramm. Auch 10 Vorstellungen «Källerstrach», 3 Bebbi-Dinner, 2 Silvestervorstellungen, 2 Referate, viele Gastspiele und ein Liederabend sind eingeplant. Programm: [www.baslermarionettentheater.ch](http://www.baslermarionettentheater.ch).

**Vorverkauf:** Bider & Tanner, Ticketcorner-Vorverkaufsstellen und auf der Website des Marionetten Theaters. ■

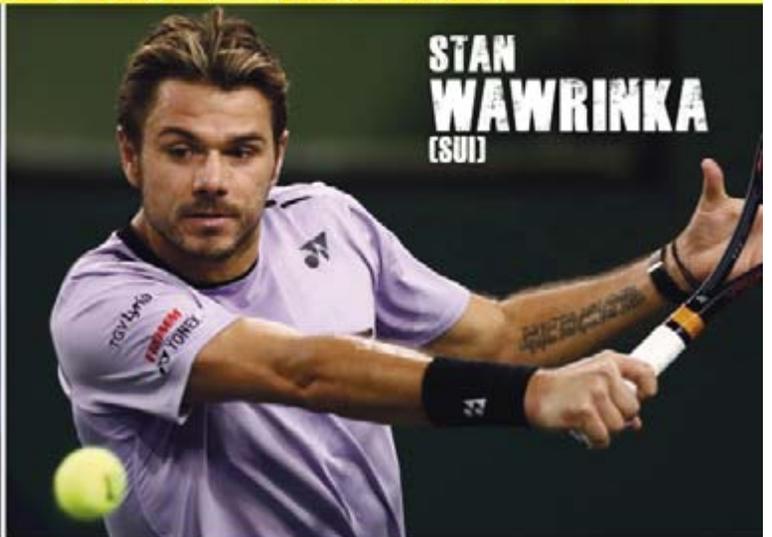
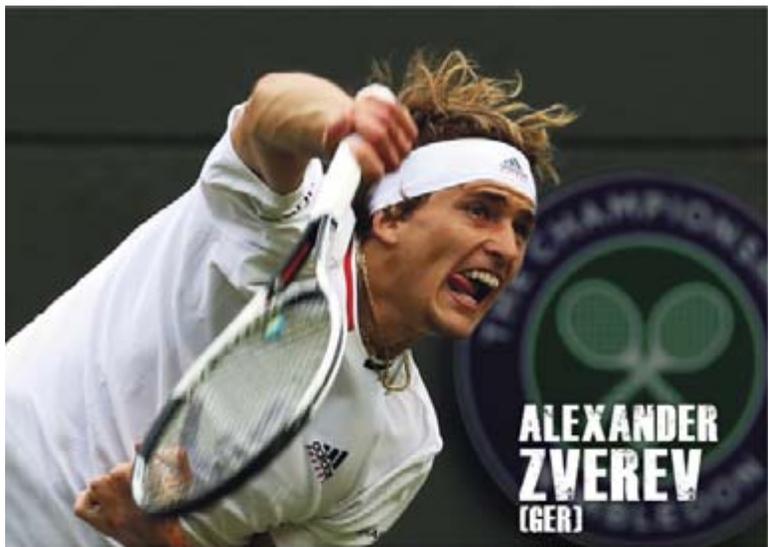
HandschinAugenoptik.ch  
 Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30  
  
 Güterstrasse 126 | Basel | 061 361 22 22  
 Mir macht es Spass, Gesichter mit tollen Brillen zu verschönern!  
**Brillen**  
**Kontaktlinsen**  
**Sehtest**  
 Esin Yasar  
 Augenoptikerin i.A.

**Garagenbox**  
 Dornacherstrasse 93, 4053 Basel  
 CHF 200.– p.Mt. / Tel. 061 201 15 32

Michael Hug  
 Adrienne Strahm  
 Benjamin Grob  
 Emélie Dunn  
 Benjamin von Falkenstein  
 LISTE 23  
**jungliberale**

**BSK**  
 BAUMANN+SCHAUFELBERGER  
**Ihr Elektriker für alle Fälle**  
**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**  
 Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
 061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
 Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/ Umbauten
- Elektroplanung



**ATP TOUR 500 • EURO 2,220 MIO.**

Ticket-Hotline: Tel. +41 (0)900 552 225 (CHF 1.19/Min.)  
Ticket-Online: [swissindoorsbasel.ch](http://swissindoorsbasel.ch)  
Tickets an allen offiziellen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen  
Logen, Membercards, VIP-Packages:  
Tel. +41 (0)61 485 95 94  
Official Players Hotel: Swissôtel Le Plaza Basel



**ATP 500**  
**SWISS  
INDOORS**  
[swissindoorsbasel.ch](http://swissindoorsbasel.ch)

Do, 26. September – Frische Zirkuskunst auf hohem Niveau

# Jeudi Cirque

GZ. Am Donnerstag, 26. September findet um 20 Uhr im Station Circus beim Wolfgottesacker die dritte Ausgabe der diesjährigen Jeudi Cirque Reihe statt. Eine Ausgabe, die das vielfältige Spektrum und die Experimentierfreude des zeitgenössischen Zirkus besonders gut widerspiegelt: Diabolokünstler Julian Vogel und Trapezartistin Laurence Felber präsentieren die Resultate ihrer zweiwöchigen Residenzen bei Station Circus. Die belgische Artistin Liza van Brakel, Abgängerin der Zirkusschule «Codarts» in Rotterdam, lässt Elemente aus Tanz und Jonglage miteinander verschmelzen. Und die Genferin Stéphanie N'Duhirahe verbindet in ihrem jüngsten Projekt «ŠRÁMY» – auf Deutsch «Narben» – Elemente der Luftartistik mit Performance. Und auch in dieser Ausgabe ist wieder ein Auszubildender der Pariser Zirkusschule L'Académie Fratelli-



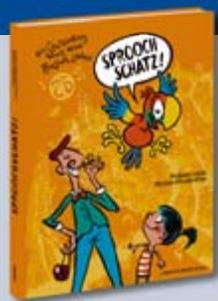
Stéphanie N'Duhirahe. Foto: zVg

ni mit von der Partie: Handstand Artist Simon Martin. Vor und nach der Vorstellung lädt die Zirkus-Bar zum Verweilen zwischen Zelt und Zirkuswagen ein. Die Gäste:

## Bücher

### Sprachförderprojekt «Sproochschatz»

GZ. Am Montag, 9. September fand im Kulturhaus Bider & Tanner die Präsentation des «Sproochschatz» statt. Felix Rudolf von Rohr (Co-Präsident Basler IG Dialekt), Michael Luisier (Autor) und Nicolas d'Aujourd'hui (Illustrator) stellten dieses Sprachförderprojekt für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter vor. «Sproochschatz» verhilft mit Geschichten und Liedern, Sprüchen und Versen zum Verständnis des Basler Dialektes. Zum Inhalt: Lea lernt auf einem Spaziergang mit Grossvater Edgar und Papagei Rico nicht nur die Stadt Basel, sondern auch ihren Dialekt neu kennen und erlebt fantastische Abenteuer. Neben dem Buch mit der Lieder-CD gehören auch ein Kartenspiel, die Handpuppe Rico, Puppen von Lea und Edgar und zwölf Holztiere dazu. Das Buch erschien im Christoph Merian Verlag und ist im Buchhandel erhältlich.



ISBN 978-3-85616-896-4, [www.merianverlag.ch](http://www.merianverlag.ch)

Julian Vogel, Laurence Felber, Liza van Brakel, Stéphanie N'Duhirahe, Simon Martin. Vorstellung um 20 Uhr, Circus-Bar geöffnet ab 19 Uhr, Station Circus, Münchenstei-

nerstrasse 103. Anfahrt: Haltestelle MParc: Tram 10,11, Haltestelle Dreispitz: Bus 36, 37, 47, S-Bahn S3, Infos und Tickets erhalten Sie unter [www.stationcircus.ch](http://www.stationcircus.ch).

### 3-Zi-Whg. (78 m<sup>2</sup>)

Nähe Aeschenplatz

Fr. 1'260.– exkl. / Tel. 061 201 15 32

### 3.5-Zi-Whg. (72 m<sup>2</sup>)

Beim Schützenmattpark

CHF 1'260.– exkl. / Tel. 061 201 15 32



**Machen Sie in Ihrem Kleiderschrank Platz für den Herbst! Bringen Sie Ihre Sommerkleider dem Roten Kreuz Basel.**

Guterhaltene Kleider und Schuhe, die Sie nicht mehr tragen möchten, können Sie entweder in unseren Läden am Clara-platz und im Gundeli abgeben oder in unsere Sammelcontainer einwerfen. Nur Kleiderspenden ans Rote Kreuz Basel kommen ausschliesslich Benachteiligten im Kanton Basel-Stadt zugute.

[www.srk-basel.ch/kleider](http://www.srk-basel.ch/kleider)

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Basel-Stadt



**mmMusik**  
MIT BISS

BUFFET À DISCRÉTION &  
**LIVEMUSIK**

**FÜR CHF 49.–**

**TICKETS & INFOS**  
[TIBITS.CH/MUSIKMITBISS](http://TIBITS.CH/MUSIKMITBISS)

ABENDKASSE LIMITIERTE PLÄTZE  
PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

TIBITS BASEL GUNDELI  
MERET-OPPENHEIM-PLATZ 1  
4053 BASEL

tibits

Vorfasnacht: Do, 20. bis Di, 25. Februar 2020 - EBIF

# Und sie tanzten einen Tango ...

EBIF «E Bsuech im Fasnachts- huus» findet neu in der Safran Zunft vom Donnerstag, 20. bis Dienstag, 25. Februar 2020 statt. «Kriminal Tango» heisst das Motto der 4. Ausgabe der Vorfasnachtsveranstaltung.

GZ. Gewohnt unkonventionell, mit Fasnachtsmusik der Extraklasse (6 PfeiferInnen, 3 Tambouren), zwei gewiefte Schnitzelbänke und schränzenden Guggenmusikern findet das «EBIF» neu im Restaurant Safran Zunft (voher im L'Unique) statt. Das kulinarische Angebot wird durch den neuen Austragungsort auf ein Top-Niveau gehoben. Vom Programm werden keine Details bekannt gegeben. Was sicher ist: hochstehende Fasnachtsklänge, humorvolle Einlagen, unzählige Überraschungen, exquisite Gaumenfreuden und eine durchgehende Geschichte von Stefan Uehlinger lassen den Besuch im Fasnachts huus unvergesslich werden! «Und sie tanzten einen Tango ... Die Gestalten dieser Geschichte sind



Initiator, Produzent, Regisseur und neu auch Vereinspräsident vom neu gegründeten Verein Fasnachts huus: Patrick Stalder. Foto: GZ

*alles andere als dunkel und düster. Sie sind laut, lustig, farbenfroh – Fasnachtsfiguren eben. Die Later- nen flackern nicht nur in schum- mrigem Rot, sondern erhellen den Ort des Geschehens in allen Farben und*

*Formen. Und Baby Millers Taverne ist keine einfache Schenke am Ran- de der Stadt, sondern ein altherwü- diges Restaurant mitten im Zent- rum. Glühende Blicke und steigende Spannung sind aber sehr wohl das*

*Resultat!» ist aus ihrem Communi- que zu lesen.*

Der Event wird nun vom neu ge- gründeten Verein Fasnachts huus veranstaltet. Neben Initiator und Produzent Patrick Stalder (jetzt Präsident und zuständig für Re- gie), sind Linda Atz (Schryybere), Michel Mesmer (Finanzen), Roman Huber (Musikalisches) im Vorstand tätig und in beratender Funktion André Schaad. Als Hauptsponsor konnte die baselnetgroup gewon- nen werden. Und abschliessend sagte Patrick: «Andere haben es in einer Kirche versucht. Wir sind an einem neuen Ort, bleiben aber beim bewährten Erfolgsrezept.»

## Vorverkauf

Vorstellungen: Do, 20.2.2020 bis Di, 25.2.2020 jeweils von 19.30– 22.30 Uhr. Tickets sind zu CHF 109.– nur digital über [eventfrog.ch/ebif2020](http://eventfrog.ch/ebif2020) erhältlich. Im Ticket- preis enthalten sind das Showpro- gramm, Apéro und ein reichhalti- ges 3-Gang-Menü (exkl. Getränke).

## Richtig vorsorgen – aber wie?



Patientenverfügung? Generalvollmacht? Vorsorgeauftrag? Anordnung im Todesfall? Testament? Wer blickt da noch durch?

Die Informationsabende des Roten Kreuzes Basel rund ums Thema Vorsorge schaffen Klarheit. Erfahren Sie, auf was es ankommt und finden Sie heraus, was für Sie das Richtige ist. Fachleute informieren und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

- Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.30 bis 20.45 Uhr  
Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Generalvollmacht
- Dienstag, 29. Oktober 2019, 19.30 bis 20.45 Uhr  
Anordnung im Todesfall und Nachlassplanung

Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung auf: [www.srk-basel.ch/vorsorge](http://www.srk-basel.ch/vorsorge)

In Zusammenarbeit mit:  
AMATIN AG  
Bieli Bestattungen  
GGG Voluntas

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Basel-Stadt



## PROGRAMM OKTOBER



**Donnerstag, 3. Oktober**  
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr  
**SCHWYZERÖRGELI-QUARTETT**  
Mit den Laufentalergruoss

**Mittwoch, 9. Oktober**

Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr  
**ANDACHT**  
Röm.-kath. Gottesdienst  
(röm. kath. Pfarrei Heiliggeistkirche)



**Dienstag, 29. Oktober**  
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr  
**FÜHRUNG DURCH DAS HEIM**  
Für Interessierte

**Alle sind herzlich eingeladen!**

Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein:  
Einzelmitglieder 20 CHF / Familien 40 CHF  
Anmeldung an Herrn Edi Strub, 061 331 08 73  
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel

Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Tel. 061 367 85 85



## «s isch ebbis los!»

### Grosses Bauernfest

Ebenso am ersten Freitag und Samstag dieses Monats waren wieder Mal die Produzenten und Lieferanten von «Aus der Region. Für die Region» mit ihren Spezialitäten bei Migros MPark Dreispitz zu Gast und warben für ihre hausgemachten Produkte. Im Gepäck beim hiesigen «Bauernfest» hatten sie eine Fülle von Köstlichkeiten, die alle degustiert werden konnten. Bull-Riding, Ländlermusik-Formationen, Hüpfburg, Spielmelken, Jodel- und Alphornclubs und vieles mehr sorgten für ein attraktives Rahmenprogramm.



Impressionen vom «Aus der Region. Für die Region» im MPark Dreispitz. Fotos: Martin Graf



Feierte vor kurzem seinen 90sten Geburtstag (siehe GZ vom 14.8.19): Werner Gallusser, das letzte noch lebende Cliques-Gründungsmitglied. Er freute sich rührend über den speziell für ihn vorgetragene Trommelmarsch «Ueli».

### Ein Ständeli für die Jubilaren

Nicht weniger als 21 Vereinsmitglieder feierten bereits oder feiern noch dieses Jahr einen runden Geburtstag, der über 50 Jahre ist. Bei dieser Anzahl an Jubilarinnen und Jubilaren begreifen Sie sicher, dass die **Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949** oder **Gundeli Clique** «nur» einmal im Jahr ihre Jubilare mit einem gemeinsamen Ständeli ehrt. Eine sinnvolle Lösung für alle. Bei einer grossen Clique wie der Gundeli könnte es sonst vorkommen, dass fast an jedem Wochenende irgendwo und für irgendwen ein Ständeli absolviert werden dürfte. So zelebrierte am Freitag, 6. September die Gundeli-Familie, **Jungi Garde, Stamm** und **Gniesser** ihr «Mammutständeli» für die JubilarInnen

(siehe Foto der Anwesenden). Bei den Damen verraten wir natürlich das junge Dasein nicht. Leider nicht teilnehmen konnten: **Sabine Kromer Sigrist, Stephan Siegfried (50.), Christine Sütterlin-Rümmele, Yvonne Schöni, Philippe Bürgin (60.), Angela Völlmin, Koni Gfeller (70.), Walter Kindler (70.) Peter Thommen (70.), André Steiner (80.)** und die 90-jährigen **Hardy Böhm, Pitt Rüeegger, Marcel Sterchi** und **Kurt Schmid**. Stamm-Obmann **Pascal Rudin** und Gniesser-Obmann **Markus Breisinger** überbrachte die Glückwunschsbotschaften. Die Anwesenheit des letzten noch lebenden Gründungsmitglieds und 1. Tambour der Gun-



Jean Carlo Cenci als Tambourmajor ad Interim.

deli-Clique **Werner Gallusser** freute alle Anwesenden. Anschliessend offerierten die Geburtstagskinder den «Musikanten» einen Apéro.



Das «Jubilaren-Ständeli 2019» der Gundeli-Clique im Hof des Thiersteiner-schulhauses. Fotos: GZ



Die anwesenden Jubilare mit den Obmännern (v.l.): Martin von Wyl (50.), Pascal Rudin (Obmann Stamm), Walo Schnyder (80.), Sylvia Fuchs, Werner Gallusser, Markus Breisinger (Obmann Gniesser), Daniela Tanner, Sarah Neuenschwander und Boris Meyer (60.).

### JKF 2019

Die bisher bunteste Version des JKF, **Jugendkulturfestival** hat am Samstag, 7. September, erneut tausende BesucherInnen in die Innenstadt von Basel gelockt. An den beiden Tagen konnten die rund 50'000 Menschen 215 Programmpunkte aus allen Sparten entdecken. Das grosse Potential der rund 1600 auftretenden KünstlerInnen war während dem JKF in der gesamten



Innenstadt spürbar. Das Fest verlief friedlich und es wurden keinerlei nennenswerte Zwischenfälle vermeldet. [www.jkf.ch](http://www.jkf.ch)

Tausende verfolgten die rund 1600 auftretenden Künstler. So u.a. die Gruppe Schwellheim ...



... oder die Trommelvirtuosen stickstoff auf der Barfi-Bühne. Fotos: zVg; JKF/Samuel Bramley

## FDP Jubifest

Die **FDP Basel-Stadt** feierte, auch am Freitag 6. September, ihr

125-jähriges Bestehen mit 150 Mitgliedern mit einem Familienfest in der **Langen Erlen**. Neben den Na-

tionalratskandidaten **Luca Urgese, Daniel Seiler, Christian Egeler, Dominique Martin** und **Thomas**

**Kessler** feierte auch Regierungsratskandidatin **Nadine Gautschi** mit. Sie feierten nicht nur, sondern zogen einen Küchenschurz an und bedienten die Anwesenden. FDP-Nationalrat **Hans-Peter Portmann** ehrte die Basler FDP mit einer Ansprache auf der Erlen-Bühne. Zahlreich zugegen war auch die Basler Politprominenz. Partei-Präsident Luca Urgese und OK-Chef **Ede Tschopp** freuten sich über die gelungene Geburtstagsfete, inklusive Rundgang im Tierpark. **Boulevard Amsle**



Die Wahl-Kandidierenden halfen am Fest mit (v.l.): **Thomas Kessler, Daniel Seiler, Nadine Gautschi, Dominique Martin, Luca Urgese** und **Christian Egeler**. Fotos: zVg



FDP-Jubifest-Stimmung in der Langen Erlen.

## Neuer Renault Clio

Die **Garage Keigel** lud, ebenfalls an diesem Wochenende, ihre treuen

**Renault**-Kunden in die Verkaufsräume an die Hochstrasse 48 im Gundeli ein. Verkaufsleiter **Vulkan Ibisoski** stellte den nagelneuen **Renault Clio** vor. Die Keigel-Kunden durften von sensationellen Sonderprämien profitieren. Nebst Treue-Bons, hohe Eintauschprämien, Platinum-Leasing wurden auch noch 4 Winterkomplettreder geschenkt, beim Kauf von einem neuen Clio. **www.garagekeigel.ch** Eine weitere Erfolgsmeldung durfte Garage Keigel zusammen mit dem Baudepartement veröffentlichen.



**Vulkan Ibisoski, Verkaufsleiter Garage Keigel, präsentiert den neuen Renault Clio.** Foto: GZ



Das Tiefbauamt Basel präsentiert die 16 neuen 100% elektrische Nissan eNV200-Fahrzeuge von der Garage Keigel. Foto: zVg

Das Tiefbauamt Basel hat 16 neue 100% elektrische Nissan-Fahrzeuge eNV 200 von Keigel bezogen. Wir gratulieren. **Boulevard Amsle**

## Der längste Flohmarkt

Anfangs September, am Sa, 7. Sept., fand zum dritten Mal der «**Quartierflohmarkt Bruderholz**» statt. Zwischen den Tramstationen «**Radio Studio**» und «**Hauensteinstrasse**» wurde die **Bruderholzallee** zwischen 10 und 18 Uhr in den längsten Flohmarkt der Region ver-

wandeln. Auf mehr als 800 Metern entlang der wohl schönsten Allee der Stadt konnte man unter Platanen und unter japanischen Kirschbäumen in einer einmaligen Atmosphäre flanieren und «schneuggen». Mit über 150 Ständen wurde eine neue Rekordbeteiligung erreicht. Der Anlass wurde gemeinsam von der **Quartieroase Bruderholz** und dem

**Neutralen Quartierverein Bruderholz** organisiert. «Im Gegensatz zu den anderen Quartieren haben wir uns wegen der Weitläufigkeit des Bruderholz-Quartiers entschieden den Quartierflohmarkt an der Bruderholzallee auf Allmend zu konzentrieren», so der federführende Organisator **Christian Egeler**. **Boulevard Amsle**



Organisator **Christian Egeler** war sehr zufrieden mit «seinem» ... Foto: GZ



... Quartierflohmi Bruderholz.

# Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.

Erleben Sie die **neue Sonderserie Ultimate** und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern**.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 **www.GARAGEKEIGEL.ch**

Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2019 bis 30.09.2019. Ein Satz Winterkomplettreder wird beim Kauf eines Dacia Neuwagens der Sonderserie Ultimate geschenkt.

# GSCHICHTE GSCHICHTLI

«s isch  
ebbis los!»

## 5 Jahre Bruderholz Optik

Parallel zum Flohmarkt Bruderholz feierte an der Bruderholzallee 165



Inhaber Eran Shachar vor seinem Jubiläumsschild. Fotos: GZ

bei der Endstation Bruderholz (15er) die **Bruderholz Optik** mit einem grossen Fest ihr 5-Jahr-Jubiläum. **Eran Shachar** und **Jörg Wiegand** und ihr Team offerierten Tranksa-

Eran Shachar mit den Tänzerinnen der Dizzi Line Dancers.



men und Köstlichkeiten und präsentierten ihre neuen Jubiläums-Brillenkollektionen. Die Gäste genossen bei Musik und Tanz mit den «**Dizzi Line Dancers**» das Jubi-Fest.

Boulevard Amsle



Karin Rey (Autorin), Conrad Jauslin (Präsident NQVB) und Roger Ehret (Autor und einer der Projektleiter) sammelten Geld für «Unser Bruderholzbuch» ...



... auf dem «Hummelplatz» vor der Bruderholz Optik.

Fotos: GZ

## Unser Bruderholzbuch

Vor dem Laden der Bruderholz Optik installierten sich der **Neutrale Quartierverein** und die Autoren des «**Unser Bruderholzbuch**» mit einem Stand. Sie sammelten Geld für das Festhalten zur Geschichte des Bruderholzes. An diesem Buch arbeiten, nebst den auf dem Foto abgebildeten, weiter noch **Angela Bryner**, **Balz Briner** und **Hans-Ruedi Roth** mit. Wenn Sie dieses Buch-Projekt unterstützen wollen, dann melden Sie sich einfach beim Neutralem Quartierverein Bruderholz: [www.bruderholz.org](http://www.bruderholz.org) oder [cj@jauslinstebler.ch](mailto:cj@jauslinstebler.ch) Boulevard Amsle



Nebst Alphornbläsern durfte auch ein Fahnschwinger nicht fehlen.



Das 1. Frauen-Jodel-Chörli-Basel aus dem Gundeli.

Fotos: Martin Graf



Eindruckliche und wunderschöne Jodelklänge in der Heiliggeistkirche.

## Jodelklänge in der Heiliggeistkirche

Ebenfalls am ersten September-Samstag betrat das «**1. Frauen-Jodel-Chörli-Basel**» 1942 aus dem **Gundeli** die «Bühne» der

**Heiliggeistkirche**. Unter der Leitung von **Marianne Smug** gaben die Sängerinnen zusammen mit den Gastjodelklubs **JK Muttentz**, **JK Farnsburg Gelterkinden**, **JK Echo Basel**, **Stadt-Jodler Basel-Riehen**, **JK Alphüttli Basel** sowie das

Alphorn-Duo **Astrid und Urs Gehrig** ein eindruckliches Jodel- und Alphornkonzert zum Besten. Zum Abschluss ertönte noch die **Basler Hymne** zum Einstimmen auf das **Eidgenössische Jodlerfest 2020** in Basel vom 26.–28. Juni.

## Hummelfest

Gleichzeitig zum Quartierflohmi und Optikjubifest festeten die Bruderhölzler auch am traditionellen **Hummelfest** der Quartiergemeinde



Immer im Einsatz: OK-Chefin Brigitte Kuhn.



Die Pfadi betrieben, nebst den Attraktionen für Kinder, auch die Festwirtschaft am Hummelfest. Fotos: GZ



Die Kinder «hum-melten» in der Hüpfburg.

**Bruder Klaus** auf dem Kirchplatz. Nebst Gottesdiensten, Kinderprogramm der **Pfadiabteilung Blauenstein**, Festabzeichen-Verlosung,

Grill, Pizza, Küchen- und Salatbuffett, Waffeln, Selbstgemachtes, Blumen etc. durfte natürlich das «weltbekannte» Raclette, bei ide-

alem «Käs-Wätter», nicht fehlen. Organisatorin **Brigitte Kuhn** und ihr Team sowie die Kirchengemeinde waren einmal mehr zufrieden mit

ihrem friedlichen Fest. Folgende **Gewinner** können während den Büroöffnungszeiten im Pfarramt (Thiersteinallee 51, bei der Heiliggeistkirche im Gundeli) ihr **nummeriertes Festabzeichen** gegen einen lukrativen Preis eintauschen: **013, 036, 160, 167, 194, 255, 264, 278, 318, 329, 340, 387, 389, 430, 469, 506 und 537.** Preise, die bis am 3. Oktober 2019 nicht abgeholt werden, verfallen zu Gunsten der Kirchgemeinde. Angaben ohne Gewähr. Boulevard Amsle



Regierungsratskandidatin Nadine Gautschi half am «weltberühmten» Raclette-Stand mit.

## Film und Konzert im filter4

Gleichen Tags am Samstag-Abend war erstmals in **Basel-Bruderholz** die Formation **«Morganas Illusion»** im **filter4** bei der Reservoirstrasse zu hören und zu sehen. Die drei jungen niederländischen Musiker **Sia Winkelmolen** (Gitarre/Gesang), **Bas Hatfield** (Bass) und **Vince Van de Poel** (Schlagzeug) begeisterten das Publikum. Sie bezeichnen ihren Stil als psychedelischen Surf/Soul und vereinen Menschlichkeit, Freundschaft, Psychodelic Rock und hauen dabei kräftig auf die Pauke. Als Inspiration für ihren fulminanten Sound nennen sie unter anderem **Nick Cave, Black Sabbath, Last Shadow Puppets, The Black Keys, and Jack White.** Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte «Morganas Illusion» bereits 2013. Besonders an «Morganas Illusion» ist aber nicht nur ihr aussergewöhnliches musikalisches Talent,

# iwb filter4

culture affairs

sondern auch die Geschichte, die die drei jungen Musiker verbindet. Als der niederländische Regisseur **Daan Bol** sich 2014 begann, die Band im Kurzfilm **«Rock'n'Rollers»** zu dokumentieren, geriet Sia in eine lange und schwere depressive Phase. So entstand im Lauf der folgenden zwei Jahren nicht nur ein wunderbares «Rockumentary», sondern auch das bewegende Zeugnis der aussergewöhnlichen Freundschaft, die die jungen Männer weit über die Musik hinaus verbindet. Dieser eindrückliche Kurz-Film wurde vor dem Konzert gezeigt. Boulevard Amsle

[www.lookandrole.ch](http://www.lookandrole.ch)  
[www.iwbfilter4.ch](http://www.iwbfilter4.ch)



Galerie, Kunststädte, Konzertraum, Bar ... die filter4-Anlage mit einzigartigen Räumlichkeiten. Fotos: GZ



Morganas Illusion mit Bas Hatfield, Vince Van de Poel und Sia Winkelmolen

Brachten musikalische Stimmung: Das Werkstattorchester. Fotos: GZ



Gerhard Protschka (Festivalleiter look&role) und Fredy Hadorn (iwb filter4 cultur affairs Leiter, Galerist, Organisator).

## Fest zum Saisonstart



Ebenso am Samstag, 7. September eröffnete das **Barakuba, Bar & Bühne** auf dem **Gundeldinger Feld** seine sechste Saison mit einem Fest und einem Open-Air-Konzert. Das ebenfalls im Gundeldinger Feld beheimatete **Bio-Bistro** kochte ein feines Nachtessen. Später spielte die neunköpfige Basler Formation **«Werkstattorchester»** auf der Open-Air-Bühne, und an der heimeligen Bar gab es Flüssiges. Seit Februar 2014 betreibt der Basler Theaterschaffende **Basil Erny** sein eigenes kleines Theater. Er hat sich damals seinen langersehnten Traum erfüllt. «Veranstalter zu sein ist eine wunderbare Ergänzung zu meinen eigenen Theater- und Musikprojekten» meint Basil. «Klein aber oho» ist sicher ein passender

Ausdruck für Barakuba, das Lokal mit dem besonderen Variété-Ambiente. In diesen Räumlichkeiten spüren Sie die Leidenschaft und die Freude, die Basil da reinwirft. Der nächste Kultur-Anlass findet am **Samstag, 28. September** statt mit: **Tim Edey & Liam O Connor**, sie spielen Irish Folk. Der Ort geniesst sowohl bei den Künstlern als auch beim Publikum einen hervorragenden Ruf. Das gesamte Kulturprogramm, inklusive der Disco-Abenden ist online unter [www.barakuba.ch](http://www.barakuba.ch). Sie können diese einzigartige Lokalität auch **mieten**, oder helfen Sie Basil bei einem seiner vielen Kulturabenden mit, er ist um jede Hilfe dankbar: 079 430 33 40 oder [basel@barakuba.ch](mailto:basel@barakuba.ch). «Ohne die vielen Menschen, die unentgeltlich mithelfen, wäre das Kulturprogramm im BARAKUBA nicht möglich» so abschliessend Basil Erny. Boulevard Amsle

Leidenschaft und die Freude, die Basil da reinwirft. Der nächste Kultur-Anlass findet am **Samstag, 28. September** statt mit: **Tim Edey & Liam O Connor**, sie spielen Irish Folk. Der Ort geniesst sowohl bei den Künstlern als auch beim Publikum einen hervorragenden Ruf. Das gesamte Kulturprogramm, inklusive der Disco-Abenden ist online unter [www.barakuba.ch](http://www.barakuba.ch). Sie können diese einzigartige Lokalität auch **mieten**, oder helfen Sie Basil bei einem seiner vielen Kulturabenden mit, er ist um jede Hilfe dankbar: 079 430 33 40 oder [basel@barakuba.ch](mailto:basel@barakuba.ch). «Ohne die vielen Menschen, die unentgeltlich mithelfen, wäre das Kulturprogramm im BARAKUBA nicht möglich» so abschliessend Basil Erny. Boulevard Amsle



Barakuba-Veranstalter sowie -Betreiber, Theaterdirektor, Theater- und Musikschaffende Basil Erny.



Charmantes Variété Ambiente im Barakuba. Fotos: GZ



Bio Bistro mit seiner «Veloküche» sorgte für die kulinarischen Genüsse.



Open-Air-Stimmung am Barakuba-Saison-Eröffnungsfest auf dem Areal des Gundeldinger Feldes.



**Löw Gartenbau**

«WO LEBEN WÄCHST»

SEIT 1952

Gwidemstrasse 7 | 4132 Muttenz | Telefon 061 461 21 67 | [www.loewgartenbau.ch](http://www.loewgartenbau.ch)

# Petition «Rettet das La Torre» eingereicht



Der Neutrale Quartierverein Bruderholz mit Präsident Conrad Jauslin (Bildmitte) übergab die über 4'011 Unterschriften der Petition «Rettet das La Torre auf dem Bruderholz» an Tonja Zürcher (Präsidentin der Petitionskommission).

Foto: zVg

**Der Neutrale Quartierverein Bruderholz hat die Petition mit 4'011 Unterschriften am 30. August 2019 eingereicht.**

Es ist offensichtlich: der Bevölkerung liegt es am Herzen, das seit 1926 bestehende Restaurant am höchsten Punkt der Stadt Basel. Als publik wurde, dass das Gebäude abgerissen und das Grundstück mit Wohnungen überbaut werden sollte, ergriff der Vorstand des Neutrales Quartiervereins Bruderholz die Initiative: Zum einen mit einem Gesuch an den Gesamtregerungsrat des Kantons Basel-Stadt, das gesamte Gebiet vom Wasserturm bis zum Grundstück des ehemaligen La Torre unter Schutz zu stellen. Gleichzeitig startete er eine Petition «Rettet das La Torre auf dem Bruderholz». Innerhalb von knapp zwei Monaten konnten online und mit Unterschriftenbögen 4'011 Unterschriften gesammelt werden, darunter auch von Bewohnern der Gemeinden Binningen

und Bottmingen. Dazu kamen mehr als 431 emotionale Kommentare, die alle zum Ausdruck bringen, dass mit diesem beliebten Lokal und Ausflugsziel zahlreiche, schöne Erinnerungen, teilweise aus frühester Kindheit, verbunden sind. Am 30. August konnte der Vorstand und Mitglieder des NQV Bruderholz die Petition an die Präsidentin der Petitionskommission, Frau Tonja Zürcher, im Hof des Rathauses übergeben. Noch am Vorabend waren weitere 134 Unterschriften dazugekommen.

Nun hoffen die Initianten, dass die Petition rasch mit einer positiven Beurteilung an den Grossen Rat weitergereicht und das Gebäude an der Reservoirstrasse 240 wieder auf die Liste der schützenswerten Bauten aufgenommen wird. Und der NQV wird weiter dafür kämpfen, dass in dem schönen Gebäude und Garten bald wieder ein Restaurant betrieben wird, in dem sich jung und alt wohl fühlen. *Karin Rey*

# Oktoberfest und «Foodtainment»



**Stellen Sie sich einmal vor Sie unternehmen eine Reise und müssen dazu nicht einmal weit fahren. Ist das nicht entspannend? Ausgangspunkt ist der Gasthof zum Goldenen Sternen in «Klein-Venedig», wie das St. Alban-Tal von seinen Bewohnern liebevoll genannt wird.**

GZ. Bereits im Sommer konzipierte Küchenchef Timo Roniger und das gesamte Team die neue Reihe «Sommer am Rhein». Dabei erfreuten sich die Quartierbewohner und Gäste an verschiedenen Themenabenden und begaben sich auf eine kulinarische Reise von Spanien über Italien bis nach Griechenland.



«Die Reise geht weiter und wir freuen uns auf den Herbst wo unser nächster Stopp das beliebte Oktoberfest sein wird». So Timo Roniger. «Für all jene, die es dieses Jahr nicht bis nach München schaffen empfehlen wir am **19. Oktober 2019** einen Besuch im Gasthof zum Goldenen Sternen.» Geniessen Sie im **Hofgarten das Oktoberfest**. Das Küchenteam wird ganz artig ein Spanferkel am Spieß grillieren und dazu gibt's natürlich feines Bier und Musik. Für all jene, die traditionell in Tracht zum Fest kommen servieren die Gastgeber einen feinen, traditionellen Apéro.

## Fisch-Workshop

Diese Kombination von Kultur, Musik, Event und Genuss wird immer beliebter. «**Foodtainment**» heisst es in den modernen Medien. «Ich möchte nicht mehr nur essen gehen, sondern etwas erleben.» So das Feedback einer Teilnehmerin vom letzten Special-Fisch-Workshop. Dieses Bedürfnis der Gäste spüren die Gastge-

ber des Gasthofs und legen viel Herzblut und Liebe in die monatlichen Events. Allen voran der begehrte Kochkurs mit dem Küchenchef. Dabei lernen die Teilnehmer nicht nur wie man Ceviche zubereitet, sondern nehmen auch viele Tricks & Tipps mit nach Hause. Vor allem für Fami-



lienfeiern und Teamevents sind diese 3-stündige Nachmittage sehr beliebt. Nach dem Kochen kann jeder seine Gerichte geniessen und zu guter Letzt gibt es als Dessert eine Überraschung.

«Pssst ... einen allerletzten Geheimtipp haben wir noch... wer in unserem Veranstaltungsbuch blättert wird es sicherlich schon entdeckt haben – unseren Sternenkeller.» Durch die modulare Beleuchtung und die Spiegel an den Wänden bekommt er einen ganz besonderen Charakter. Man fühlt sich fast wie im Bauch eines grossen Schiffes, welches sich auf eine Reise geht. «Kommen Sie mit – wir freuen uns auf Sie» Timo Roniger und das «Sternen-Team».



GASTHOF  
ZUM GOLDENEN  
STERNEN

St. Alban-Rheinweg 70  
061 272 16 66  
info@sternen-basel.ch  
www.sternen-basel.ch

CVP 60+ LISTE 36

**PAUL RÜST**

IN DEN NATIONALRAT

NATIONALRATSWAHLEN  
20. OKTOBER 2019

cvp-bs.ch **CVP**



Erleben Sie originale und authentische Thai Küche



**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 11:00 - 14:00  
Mo-Sa 17:00 - 20:30

**+41 61 281 33 33**  
info@khao-hom.ch  
www.khao-hom.ch

**Restaurant Laufeneck**  
Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch  
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr  
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



**Do, Fr, + Sa, 17.-19. Oktober jeweils ab 18 Uhr**

**Metzgete**

Aktuell:  
**Wildkarte**  
Wildbratwurst,  
Wildgeschneitzeltes,  
Rehpfeffer,  
Wildschweinentrecote,  
Rehschnitzel.  
Rehrücken auf Vorbestellung.

Tischreservierungen empfohlen  
www.laufeneck.ch  
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch

*Typische Basler Beizli zum Verwyrle*

Herbst-AKTION

**Bewerben Sie Ihre Gastwirtschaft, Ihr Boulevard, Ihr gutes Essen ...**

**Wir kommen vorbei und machen schöne Fotos, kreieren zusammen den Text und gestalten Ihr Inserat.**

Preis für **1 Feld-Inserat**  
(100 mm x 67 mm)  
nur Fr. **190.-**  
(statt Fr. 273.-)

Preis für ein **Doppelfeld**  
(203 mm x 67 mm)  
nur Fr. **360.-**  
(statt Fr. 540.-)

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto und gelten für die GZ-Ausgaben vom 23.10. und 20.11.19, exkl. 7,7% MwSt, inkl. Foto- und Textherstellung, Layout, Gestaltung, GzD



Gundeldinger Zeitung

Empfehlungen

Blattsalat mit Poulet, Speck und Ei	Fr. 18.50
Gebratene Nudeln mit Gemüse und Poulet	Fr. 23.50
<b>Vegi Menüs:</b>	
Gebratene Nudeln mit Gemüse	Fr. 17.50
Frühlingsrollen auf Blattsalat	Fr. 18.50

---

Freitag, 27. September

Merlanfilet Bierteig, Tartarsauce  
Salzkartoffeln

Jeden Freitagmittag!

Knusper-Ente mit Gemüse und Reis  
Fr. 18.-



Geniessen Sie in unserem schönen Restaurant thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100  
Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo-Do 8.30-24 Uhr, Fr 8.30-01 Uhr  
Sa ab 16 Uhr, So geschlossen!

Fr, 11. Oktober 2019, ab 18 Uhr

Thai Buffet

Pat Pik (Chillisaucy) mit Schwein  
Panang Curry mit Poulet  
Gebratenes Gemüse an Austernsauce  
Grünes Curry mit Gemüse und Poulet

Special Isaan Food

Gedämpfter Fisch  
mit rotem Curry und Gemüse  
Reis  
à Discretion für

Fr. 40.-

Bitte reservieren:  
Telefon 061 271 31 58 oder 100@gmx.ch



Ristorante

Pizzeria Peperoni

- Italienische Spezialitäten
- Pizzen
- Bar-Getränke
- Feldschlösschen im Offenausschank

Bruderholzstr. 49, 4053 Basel  
Tel. 061 361 13 25, gastron@gmx.ch



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Mi, 25. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit Totengedenken.

**Mi, 25. Sept., 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Abendgesänge** (OFFLINE).

**Do, 26. Sept., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.**

**Do, 26. Sept., 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gebet am Donnerstag.**

**Do, 3. Okt., 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgenbet.**

**Mi, 9. Okt., 10 Uhr, APH Gundeldingen (Momo): Gottesdienst.**

**Mi, 9. Okt., 15 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst.**

**Mi, 9. Okt., 16.30 Uhr, Seniorenresidenz Südpark: Gottesdienst.**

**So, 13. Okt., 10 Uhr, Heiliggeistkirche: Fernsehgottesdienst.** Bitte Uhrzeit beachten!

**Mi, 16. Okt., 19.45 Uhr, Tituskirche: Abendfeier mit Bibelteilen** (OFFLINE).

**Do, 17. Okt., 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Gebet am Donnerstag.**

**Sa, 19. Okt., 15 bis 19 Uhr, Heiliggeist: Startanlass Firmung** mit Einschreibegottesdienst.

**Sa, 19. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht** (ohne Kommunionfeier).

**So, 20. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst** mit Erntedankfeier.

**Mi, 23. Okt., 11.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Mittagsbetet** (OFFLINE).

**Mi, 23. Okt., 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration** (OFFLINE).



BEWEGUNGPLUS

basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

**Mi, 25. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

**Fr, 27. Sept., 19.30 Uhr; Männer-Treffen, Bistro.**

**So, 29. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie Jakobus – Anleitung zum Glauben; Thema: Wie du hören und handeln kannst** (Jak. 1, 19-27). Predigt, Melanie Meury.

**So, 29. Sept., 11.40 Uhr: Prophetisches Gebet.** Menschen mit der Gabe und Sensibilität für Gottes Geist und Wille um zu hören, was in deiner Lebenssituation dran ist, dienen dir.

**Di, 1. Okt., 18 Uhr: Deutschkurs.** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter [johobea@gmail.com](mailto:johobea@gmail.com).

**Sa, 5. Okt., 9.30 Uhr: Bible Art Journaling.** Kreatives Gestalten von biblischen Texten, Geschichten. Wenn du hier interessiert bist, melde dich an bei B. Goldenberger ([goldbea@gmx.ch](mailto:goldbea@gmx.ch)).

**So, 6. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie Jakobus – Anleitung zum Glauben; Thema: Wie du fair leben kannst** (Jak. 2,1-13). Predigt, H. Goldenberger. Übersetzung auf Englisch. Einfaches Sunntigs-Zmittag nach dem Gottesdienst.

**Mo, 7. Okt., 14 & 19 Uhr: Kreawerkstatt.** Basteln, Stricken, kreative Tätigkeiten und natürlich Gemeinschaft und Caffé.

**Di, 8. Okt., 18 Uhr: Deutschkurs:** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter [johobea@gmail.com](mailto:johobea@gmail.com).

**Mi, 9. Okt., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

**Fr, 11. Okt., 17.15 Uhr: Einsatz auf der Strasse.** Wir begegnen Menschen im Quartier, auf der Strasse.

**So, 13. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie Jakobus – Anleitung zum Glauben; Thema: Wie du ein Vorbild sein kannst** (Jak. 2,14-26). Predigt, H. Goldenberger.

**Di, 15. Okt., 18 Uhr: Deutschkurs.** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter [johobea@gmail.com](mailto:johobea@gmail.com).

**Mi, 16. Okt., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

**So, 20. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie Jakobus – Anleitung zum Glauben; Thema: Wie du dich beherrschen kannst** (Jak. 3,1-18). Predigt, H. Goldenberger. Abendmahl.

**So, 20. Okt., 11.40 Uhr: Prophetisches Gebet.** Menschen mit der Gabe und Sensibilität für Gottes Geist und Wille um zu hören, was in deiner Lebenssituation dran ist, dienen dir.

**Mo, 21. Okt., 14 & 19 Uhr: Kreawerkstatt.** Basteln, Stricken, kreative Tätigkeiten und natürlich Gemeinschaft und Caffé.

**Di, 22. Okt., 18 Uhr: Deutschkurs.** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter [johobea@gmail.com](mailto:johobea@gmail.com).

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger ([h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch)) oder P. Erne ([ph.erne@bewegungplus.ch](mailto:ph.erne@bewegungplus.ch)).

## Treffpunkt-Nachrichten

### Betriebsausflug 2019

43 gut gelaunte Teilnehmer trafen sich am 19. August um 7.00 Uhr zum jährlichen Ausflug im Treffpunkt Gundeli. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli bestiegen wir den Car (Saner Reisen). Unser Chauffeur sorgte für gute Laune und brachte die ganze Gesellschaft sicher zum ersten Etappenort nach Biel. An der Schiffflände, so heisst in Biel die Schiffflände, bestiegen wir das Schiff für die Drei-Seen-Fahrt nach Murten.

Dieser Abschnitt des längsten Wasserweges der Schweiz führte uns zuerst durch den Bielersee und am anderen Ende durch den Zihlkanal in den Neuenburgersee. Gemüesfelder, Rebberge und hübsche Winzerdörfer tauchten abwechselnd in unserem Blickfeld auf.

Das Mittagessen, zugegeben immer ein wichtiger Programmpunkt, schmeckte in dieser Umge-

bung besonders gut. Salat, Rahmgulasch oder Gemüesragout als vegetarische Variante und Stracciatella-Crème als Dessert wurden serviert.

Unser Schiff steuerte vom Neuenburgersee durch den Broyekanal in den Murtensee. Nach mehr als drei Stunden erreichten wir den Zielhafen Murten. Dort wartete bereits unser Chauffeur mit seinem Car.

Die weitere Fahrt führte uns nach Les Breuleux im Jura. Dort besuchten wir «Le Roselet», die Stiftung für das Pferd. Dieses «Pferdealtersheim» wurde 1958 von Hans Schwarz gegründet. Schwarz war als Autor und Verleger ein furchtloser Kämpfer gegen den Nationalsozialismus und als Offizier ein engagierter Pferdeliebhaber.

In einem kurzen und informativen Vortrag wurde uns Sinn und Zweck dieser Stiftung erläutert. Alten Pferden, Ponys und Eseln wird ein wohlbehüteter Lebensabend gewährt. Sie geniessen im Sommerhalbjahr den Auslauf auf Juraweiden und die Gesellschaft ihrer Artgenossen. Bei schlechtem Wetter verbringen sie den Tag auf schönen und grossen Trockenplätzen und die Nacht in komfortablen Ställen. Die Besichtigung der Ställe und der abschliessende Umtrunk beendete diesen schönen und interessanten Programmpunkt.

Die Rückfahrt via Saingelégier und Delémont nach Basel verlief vergleichsweise ereignisarm. Über das Wetter muss noch berichtet werden. Den ganzen Tag war es kühl und regnerisch. Das war aber nicht schlimm. Einen herzlichen Dank verdienen sich die Leiterin des Treffpunkt Gundeli Frau Hermine Vluggen und ihre Mitarbeiter.

Ein treuer Kunde  
Ich danke dem lieben Gast für den Beitrag.

Hermine Vluggen,  
Treffpunktleiterin

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr. (Ab 1.11.2017 bis 17.00 Uhr).

**Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch).

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am

**Mi, 23. Oktober 2019**

**Hummelfest:** Haben Sie ein **Festabzeichen** mit einer der folgenden **Gewinn-Nr.:** 013, 036, 160, 167, 194, 255, 264, 278, 318, 329, 340, 387, 389, 430, 469, 506 oder 537? Dann können Sie Ihr Festabzeichen bis am 3. Oktober auf dem Pfarramt Heiliggeist (Thiersteinallee 51 im Gundeli), während den Öffnungszeiten, gegen einen Preis lukrativen eintauschen: Preise, die bis am 3. Oktober 2019 nicht abgeholt werden, verfallen zu Gunsten der Kirchgemeinde. Angaben ohne Gewähr.

## Di, 15. und Mi, 16. Oktober im L'Esprit-Saal Winter-Kinderkleiderbörse 2019



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Annahme nur mit Kundennummer!

Am Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. Oktober findet im **L'Esprit-Saal** Laufenstrasse 44, 4053 Basel, wie jedes Jahr die Winter-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt. Angenommen werden **Winterkleider ab Grösse 50 bis Grösse 156**, Hosen, Jupes, Kleider, Mäntel, Jacken, Mützen, Stiefel, Wanderschuhe, Skianzüge, Skischuhe, Overalls, Handschuhe, Helme, Schlitten, Schlittschuhe, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen etc. Es werden **keine Skis** angenommen, es können **keine Reservationen** vorge-

nommen werden, ein **Umtausch ist nicht möglich** und **maximal 40** Artikel pro Kundennummer.

**Annahme:** Dienstag, 15.10. von 14–17 Uhr, **Verkauf:** Mittwoch, 16.10. von 9–13 Uhr durchgehend, **Auszahlung:** Mittwoch, 16.10. von 17–18 Uhr.

**Wichtig:** Jeder Gegenstand ist mit IHRER KUNDENNUMMER, Artikelbeschreibung, Grösse, Preis anzuschreiben (**keine Stecknadeln und keine Rappen-Beträge**).

**Abzug 20 %** des Verkaufspreises. Ein Erlös nach Abzug der Spesen geht an eine gemeinnützige Institution. **Auskunfts/ Nummernausgabe:** Telefon 079 531 19 50, 076 511 67 60 und 061 361 14 26. ■

## Neue Genossenschaftswohnungen am Walkeweg beim Dreispitz

GZ. Der Regierungsrat möchte in der ersten Etappe der Arealentwicklung am Walkeweg den Genossenschaften die Gelegenheit bieten, neue preisgünstige Wohnungen zu erstellen. Das für dieses Ziel reservierte Baufeld umfasst rund 10'000 m<sup>2</sup>. Ihre künftige Zusammenarbeit haben der Kanton und der Regionalverband Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz in einer Absichtserklärung festgehalten.

Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz haben zugesagt, das Areal mit Mitgliedgenossenschaften der Dachverbände zu bebauen. Das Land wird nach dem partnerschaftlichen Baurechtsvertrag Plus an Wohngenossen-

schaften im Baurecht abgegeben. Diese sollen das Potential des Areals ausschöpfen und rund 150 genossenschaftliche Neubauwohnungen nach dem Grundsatz «low cost – low energy» erstellen, bewirtschaften und finanzieren. Die Baurechtsnehmerin muss sicherstellen, dass ausschliesslich preisgünstiger Wohnraum entsteht.

Mit diesem Vorhaben wird der Bestand an Genossenschaftswohnungen im Kanton Basel-Stadt weiter gesteigert. Bereits heute sind 4'100 Genossenschaftswohnungen auf Basler Boden erstellt, dies entspricht rund 40 Prozent aller Genossenschaftswohnungen im Kanton. ■

## 10 Jahre Mister Unser Bier: Luzius Bosshard

GZ. Seit zehn Jahren leitet Luzius Bosshard als Geschäftsführer die Geschicke von Unser Bier, der grössten Brauerei der beiden Basel – «100% Gundeli». Und das mit Erfolg, wie die Zahlen zeigen.

Die Brauerei hätte ihren heutigen Geschäftsführer Luzius Bosshard gerne schon 2007 verpflichtet. Er arbeitete damals bei der GAW und war nicht nur für die Migros-Partner-Läden zuständig, sondern auch für die bekannte Basler Glacé-Fabrik Gasparini. Erst zwei Jahre später sagte er nach einem intensiven Studium der Businesspläne Unser Bier zu.

Auf was er sich dabei einliess, wusste er damals vermutlich nicht so recht. Denn auch Unser Bier



Mister Unser Bier: Luzius Bosshard.

Foto: zVg

befand sich in einem grossen Umbruch. Der Standort Laufenstrasse war zu klein geworden, die Fremdbefüllung in einer anderen Brauerei entpuppte sich als kostspielig und mühsam. Als neuer Standort war die ehemalige Giesserei in der Halle 1 auf dem Gundeldinger Feld gesetzt. Auch hier ging Luzius Bosshard mit einer stoischen Ruhe und einer eisernen Beharrlichkeit an die Arbeit und erledigte eine Aufgabe nach der andern. Zugleich

nutzte er sein grosses Beziehungsnetz, um Unser Bier hier und dort zu platzieren. In den Migros-Partner-Läden zum Beispiel, bei der damaligen AVO-Session und in

zahlreichen Restaurants. Zugleich nutzte er auch seine Funktion als Geschäftsführer, zu allerlei Anlässen eingeladen zu werden und dort für Unser Bier zu werben.

Wenn heute die Brauerei Unser Bier als kerngesundes Unternehmen dasteht, das von fast 10'000 Aktionärinnen und Aktionären getragen wird, das seit fünf Jahren schöne Gewinne schreibt, kaum mehr Fremdkapital in den Büchern hat und deshalb Investitionen in die Zukunft aus eigenen Mitteln finanzieren kann, dann verdankt sie das nicht zuletzt der Arbeit ihres Geschäftsführers.

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch) ■



**Ohne uns läuft nichts!**  
Anselmo Renz Stephan Schiesser Nicole Strahm-Lavanchy Lydia Isler-Christ Daniel Hettich

**Gewerbe LDP** LISTE **34**

**Französisch für ihr Kind? Die Schulnoten aufbessern?**  
Investieren Sie in Ihr Kind und sichern Sie ihm die Zukunft. Nachhilfe Französisch bei mir, gebürtige Französin. Freitags oder samstags? 079 458 25 02

[cvp-bs.ch](http://cvp-bs.ch) **CVP**

**MARTIN CRON** LISTE 36  
IN DEN NATIONALRAT

**Betriebsferien:** Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung ist von Montag, 7. Oktober bis und mit Samstag, 12. Oktober 2019 geschlossen!  
Wir wünschen schöne Herbstferien!  
Ihr GZ-Team

Gundeldinger  
Zeitung AG



## «s isch ebbis los!»

### «Offene Feuer»

Ende August war in der ganzen Schweiz und auch in Liechtenstein die «**Nacht der offenen Tore/Tage der offenen Türen**», organisiert von dem **Schweizerischen Feu-**



Die Feuerwehr **Muttenz** demonstrierte das Löschen eines Feuers.  
Foto: zVg

**erwehrverband** zum 150-Jahr-Jubiläum. Auch die Feuerwehren unserer Nachbarn im **Kanton Baselland** öffneten ihre Tore und boten einen Einblick in ihre Maga-

zine, Gerätschaften und Fahrzeuge. Die **Feuerwehr Muttenz** nutzte den Abend und zeigte eindrücklich wie sie einen Brand kontrolliert, was die Zuschauer jeden Alters

gleichermassen faszinierte. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt und so glich der Abend einem kleinen **Dorrfest**. Bei wunderbarem Wetter kamen viele Gäste. Die Erwachsenen liessen sich von den Angehörigen der Feuerwehr in der Festwirtschaft verwöhnen, die Kinder und Jugendlichen vergnügten sich mit den diversen Attraktionen. Eine einzigartige Besonderheit war die selbstgebaute Wasserrutsche, wo die Feuerwehrleute ihr handwerkliches Können unter Beweis gestellt haben. Diese wurde bei diesen sommerlichen Temperaturen von Jung bis Alt rege benutzt.

Boulevard Amsle

### Rapp Sommerfest

Die Fussgänger in der **Uhlandstrasse/Tellstrasse** staunten nicht schlecht, als sie vor dem Hauptsitz der **Rapp Gruppe** (Hochstrasse 100) ein riesiges Grillfest vorfanden. Das Unternehmen feierte mit seinen Mitarbeitenden das **Sommerfest**. Einerseits ein Dankeschön an die Mitarbeitenden, andererseits

eine gute Gelegenheit sich abteilungsübergreifend auszutauschen. Und das taten sie auch in der «Galerie» neben dem **Coop Hochhaus**, bis spät in die Nacht. Bei schönstem Spätsommer-Wetter waren die aufgestellten Festbänke gut besetzt und die Schlange vor der **Jenzer-Grillstation** blieb konstant auf gleicher Länge.

Impressionen vom Sommerfest der Rapp Gruppe bei der Uhlandstrasse/Tellstrasse.  
Fotos: GZ

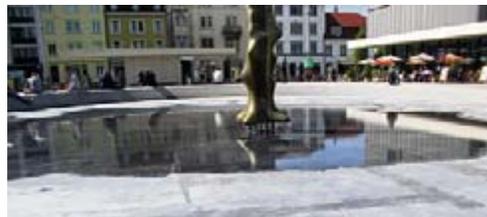


Die Rapp Gruppe gehört zu den ältesten Familienbetrieben in Basel bzw. Gundeli und ist mit ihrem Firmensitz bereits seit über 150 Jahren im **Gundeli**. Das in der Schweiz führende Planungs- und Beratungsunternehmen beschäftigt rund 460 Spezialistinnen und Spezialisten aus Ingenieurwesen, Architektur und Fachplanung.

Boulevard Amsle

### Traurig

Im Juni dieses Jahr weihte man den Brunnen mit der Skulptur «**Spirale**» der verstorbenen Künstlerin **Meret Oppenheim**, samt dem nebenstehenden grauen Klotz (**MOH**) offiziell ein. Nur drei Monate später wurde der Brunnen bereits trocken gelegt für Reparaturen am Belag. Auch hier wundere ich mich, was sind das für Planer, für Macher, für Bauer? Warum wird nicht von Anfang an, der richtige stabile Belag verlegt? – Ver-



Nach nur drei Monaten wurde der Meret Oppenheim-Brunnen bereits trockengelegt, wegen ...



... Reparaturen am Belag.  
Fotos: Marcel Michel

mutlich «weint» deshalb die goldene Spirale und hinterlässt Tränenspuren an der Skulptur.

Boulevard Amsle

Die «weinende» Spirale. Foto: GZ



### Clarastrasse im Festfieber

Bei schönstem Sommerwetter fand am Freitag-Abend, 13. September, das «**Flâneur – das Urbane Stadtfestival**» in der **Clarastrasse** im **Kleinbasel** statt. Die Clarastrasse ähnelt sehr unserer Güterstrasse, darum berichten wir gerne darüber, denn so ein Festival würde doch ebenso unserer tristen, schwarzen Boulevard, bzw. **Velo-, Töff- und Trottinett-Abstell-Strasse**, guttun. Oder nicht? Dann wäre die gefährlichste Strasse des Kantons auch für ein paar Stunden Unfallsicherer. Wir gratulieren den Organisatoren – **Pro Innerstadt Basel** - für die Idee, fürs



Fröhliche Flâneur-Stimmung in der Clarastrasse.

Foto: Martin Graf



... fast wie an einer Sommerfasnacht ...

Foto: Martin Graf

Organisieren und für die gelungene Durchführung. Bis spät in die Nacht vergnügten sich die FestbesucherInnen. Jetzt hoffen wir nur, dass **unsere Quartiervereine** aktiv

werden. ... und das mit den Velos, Töffs und Trottinett wird immer wie schlimmer und keiner macht etwas dagegen! Wo ist jetzt die **Stadtbildkommission**, die sonst jeden

Kleber, jede Fahne, jedes kleine Firmenschildchen beanstandet. Und was macht unser Baudepartement mit **Velo-Guru Wessels?** – Der findet diese Fülle von Ve-



So werden unsere BesucherInnen neben der Passerelle begrüßt: «Willkommen im Gundeli» – Künstler dieser «Installation» unbekannt. Foto: GZ



Bald ist die ganze «Boulevard» Güterstrasse mit Velos, Töffs und E-Trottinetts zugestellt. Kein Platz mehr zum Flanieren. Foto: GZ

los vermutlich geil. Was macht unsere **Polizei** gegen die im **Anhalteverbot** stehenden Vehikel? Bald ist kein Durchkommen mehr! – Wie sollen da die Geschäfte ihre Umsätze erreichen? Und die Abfallmulde neben der **Passerelle**! Sieht so eine Flanier-Meile aus?



Anhalteverbot ... Velos anstellen verboten ... Eine freundliche Empfehlung?! Foto: GZ

## SlowUp Basel-Dreiland

Velofahrend und skatend waren am Samstag, 14. September, bei schönstem Wetter etwa **70'000 TeilnehmerInnen** auf der 70 km langen Strecke und den vielen Festplätzen im Dreiland unterwegs. Dies ist neuer TeilnehmerInnenrekord und zeigt, dass der Anlass bei grossen Teilen der Bevölkerung fester Bestandteil in der Jahresagenda ist. Beim offiziellen Empfang in **Huningue** lobten die anwesenden PolitikerInnen den **slowUp** auch als Musterbeispiel grenzüberschreitender Zusammenarbeit in unserer Region. Der nächste slowUp Basel-Dreiland bewegt die Region wieder am 20.



Über 70'000 slowUplerInnen nahmen dieses Jahr teil. Foto: zVg

September 2020. In unmittelbarer Nachbarschaft findet am 21. Juni 2020 der **slowUp Hochrhein** zwischen **Stein-Säckingen** und den beiden **Laufenburg** statt. Der Dank gilt den über 1'000 HelferInnen, den Gebietskörperschaften und vielen Sponsoren, die den slowUp möglich machten. Boulevard Amsle

## Verkehrs-Chaos

Man muss sich nicht wundern, wenn Autos auf der linken neuen «**Gegenfahrbahn**», in der «**oberen Dornacherstrasse**» stehen. Es ist miserabel und unklar markiert (siehe Foto). Von AnwohnerInnen haben wir erfahren, dass es täglich häufig zu ganz gefährlichen Verkehrssituationen kommt. Lange Autokolon-

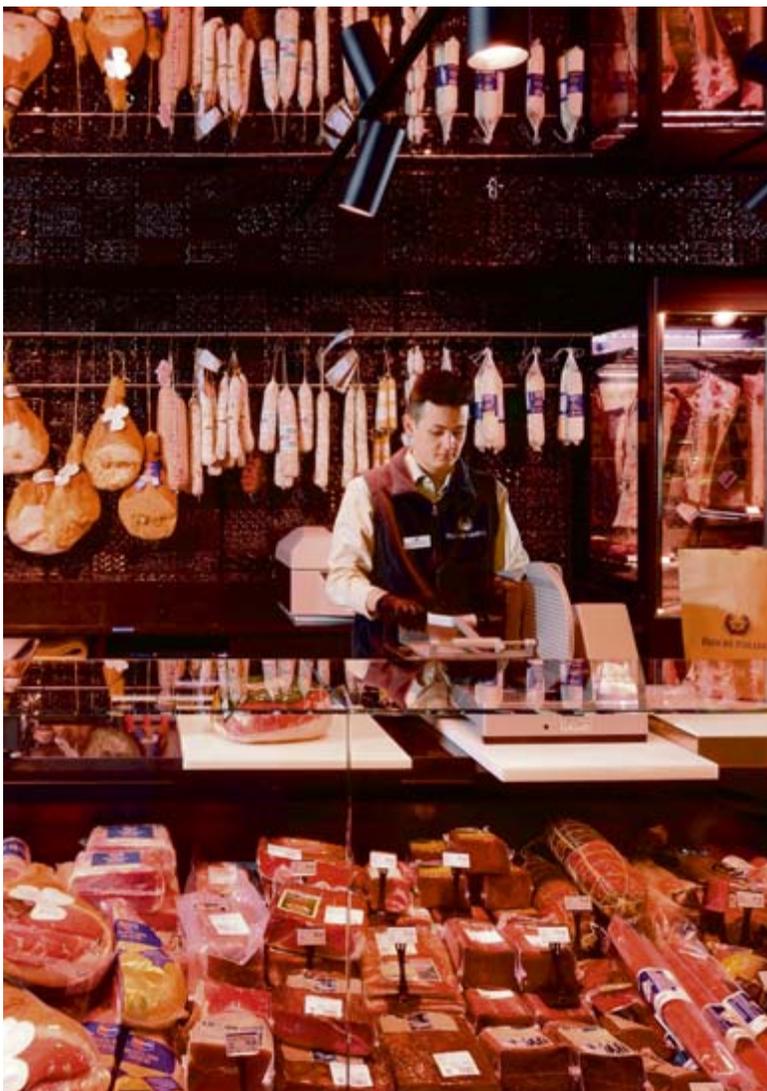
nen von der **Thiersteinallee** bis nach hinten zum **Dreispietz** ist der **tägliche Verkehrs-Wahnsinn** und darin stehen auch der **36-Bus** und die Velofahrer. Dann wünschen wir geduldiges warten und vielleicht erhalten Sie eine Vergünstigung auf ihr BVB-Bus/Tram-Billette für die Verspätungen. Boulevard Amsle



Auf der rechten Fahrspur dürfen nur «**Rechtsabbieger in die Delsbergerallee ...**» fahren. Auch dank solchen irreführenden Verkehrs-Tafeln kommt es ...



... zu solchen unfallgefährdeten Verkehrssituationen, wo sich Auto und Bus gegenüberstehen! Fotos: GZ



# Das neue Delikatess-Paradies.

Fisch, Seafood, Fleisch, Käse, Wein, Früchte, Gemüse und vieles mehr.  
Singerstrasse 12, 4052 Basel



FRISCHE PARADIES

**Genossenschaftssiedlung am Tellplatz**

# Sozialverträgliche Sanierung

GZ. Die Genossenschaft GEWONA NORD-WEST saniert am Tellplatz die 48 Wohnungen und schafft zudem im Dachgeschoss 6 Wohnstudios. Die 125-jährigen markanten Eisenbahnerhäuser wurden letztmals 1985 renoviert, so Präsident Jörg Vitelli. Nun erfolgte die Totalsanierung von Küchen, Bädern, Leitungen sowie Brandschutzmassnahmen.

Mit der Gesamtsanierung wird die Wohnqualität durch den Anbau hofseitiger Balkone zusätzlich gesteigert. In enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege konnte eine Lösung für grosszügige hofseitige Einzelbalkone gefunden werden. Die Balkone sind quasi

*Die Eisenbahnerhäuser der Genossenschaft Gewona Nord-West werden renoviert und erhalten im Innenhof neue Balkone.*

Foto: GZ



ein erweitertes Wohnzimmer zum begrünten Innenhof. Dieser kann nun unter Mitwirkung der Mieter neu geplant und gestaltet werden,

ebenso die künftige Nutzung des ehemaligen Waschhauses im Hof.

Keiner Mietpartei wurde gekündigt. Während der rund 2-monatigen Wohnungssanierung zogen die Mieter in Rochadewohnungen. Obwohl die CHF 9.5 Mio teure Sanierung eine Mietzinserhöhung bedingt, liegen die Mieten aber immer noch um mind. 20% unter dem quartierüblichen Mietzinsniveau.

Nebst der Liegenschaft am Tellplatz besitzt die Genossenschaft noch zehn weitere Liegenschaften.

GEWONA NORD-WEST, Genossenschaft für Wohnen und Arbeiten, Geschäftsstelle Wartenbergstrasse 40, info@gewona.ch oder [www.gewona.ch](http://www.gewona.ch).

**Günstig abzugeben**

## Flohmarktartikel

von 9–10 Uhr unter  
Tel. 061 361 81 67

**Bürgermeier Malergeschäft AG**

Mohrhaldenstrasse 35  
CH-4125 Riehen

Tel. 061 641 02 38  
Fax 061 641 02 35

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

# LIGGE

Coiffure Claude Goeppfert

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**First Cleaning Service**

**REINIGUNGSUNTERNEHMEN**

Hochstrasse 68  
4053 Basel

Telefon 061 361 44 51  
Telefax 061 361 44 52  
Natel 079 214 55 33

\*\*\*\*\*

**WIR REINIGEN NICHT NUR,  
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

\*\*\*\*\*

**Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen**

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportsstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

**Hausbesuche**

CONCEPT BODY®

**Sandra Wurster-Stähli**  
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

Gundeldinger Zeitung

## Betriebsferien

**Home Instead®**  
Seniorenbetreuung  
Zuhause umsorgt

**Wir suchen Sie!**

Wünschen Sie sich eine erfüllende Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig!

**Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause.**

<b>Ihre Aufgaben:</b>	<b>Unser Angebot:</b>
• Alltagsbetreuung	• Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
• Einkaufen und Kochen	• Flexible Arbeitszeiten
• Leichte Haushaltsarbeiten	• Individuelles Arbeitspensum
• Erinnerung an Medikamente	• Umfassende Schulungen
• Begleitung ausser Haus	• Laufende Weiterbildungen
• Hilfe bei der Grundpflege	• Gesamtarbeitsvertrag

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
[www.homeinstead.ch/basel](http://www.homeinstead.ch/basel)  
[www.hi-jobs.ch](http://www.hi-jobs.ch)  
Telefon +41 61 205 55 78

## KLEINE ÄNDERUNG - GROSSE WIRKUNG

**BERATUNG BEDEUTET UNS  
EINE menge!**

# menge

**MALT  
TAPEZIERT  
RENOVIERT  
SANIERT**

Auf dem Wolf 1  
4052 Basel • Telefon 061 319 94 94 • [www.menge.ch](http://www.menge.ch) • info@menge.ch

Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung ist von

**Montag, 7. Oktober bis und mit Samstag, 12. Oktober 2019 geschlossen!**

Wir wünschen schöne Herbstferien!

Ihr GZ-Team

Gundeldinger Zeitung

# Alles muss raus!

Felt QX 85 lady

**%**

z.B. statt Fr. 1'049.-  
**Fr. 525.-**

**bis 50% Rabatt**

z.B. statt Fr. 849.-  
**Fr. 425.-**

z.B. statt Fr. 879.-  
**Fr. 440.-**

**Wenger 2-Rad-Shop**

**Günstig abzugeben**

**Flohmarkt-artikel**

von 9–10 Uhr unter  
Tel. 061 361 81 67

---

**Zu verkaufen**

**Schöne Tessiner-Palme im Topf**

Höhe ca. 2 Meter für Fr. 300.–  
Morgens erreichbar unter  
Tel. 061 361 37 40

[www.wenger-2-rad.ch](http://www.wenger-2-rad.ch)

Ruedi Wenger **Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80**

Gundeldinger Zeitung <small>seit 1930</small>	Erscheinungsdaten 2020	Spalenter Zeitung <small>seit 1934</small>				
<b>Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05</b>						
<b>Total 18 Ausgaben im Jahr 2020 – www.gundeldingen.ch</b> <span style="float: right;">*Grossauflagen (GA) plus 30% Aufpreis</span>						
<b>7 x Normalausgaben</b>	für Grossbasel-Süd und -Ost					
<b>9 x Grossauflagen</b>	für Grossbasel-Süd, -Ost, Ring, City und Teilgebiete im Westen (Bachletten, Neubad ...)					
<b>2 x Gundeldinger Zeitungen</b>	in Grossauflagen für den ganzen Wahlkreis Grossbasel-Ost					
<b>2 x Spalenter Zeitungen</b>	in Grossauflagen für den ganzen Wahlkreis Grossbasel-West					
Erscheinungs-Datum	GZ-Nr.	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung	Auflage ü. Expl.
Mi, 22. Januar	1	Di, 14.01.20	Do, 16.01.20	Vorfasnacht / Wellness – Sport – Fitness	<b>Grossauflage*</b>	<b>30'000</b>
Mi, 12. Februar	2	Di, 04.02.20	Do, 06.02.20	Vorfasnacht	Normalausgabe	19'500
Mi, 26. Februar	3	Di, 18.02.20	Do, 20.02.20	Vorfasnacht / Schulfasnacht / Fasnachtsausgabe (Mo, 02.03.20 Morgenstrach)	<b>Grossauflage*</b>	<b>30'000</b>
Mi, 25. März	4	Di, 17.03.20	Do, 19.03.20	Ruggblig Fasnacht '19 / Osterausgabe	Normalausgabe	19'500
Mi, 22. April	5	Di, 14.04.20	Do, 16.04.20	Auto – Moto – Velo / Steuern – Treuhand	<b>Grossauflage*</b>	<b>30'000</b>
Do, 13. Mai	6	Di, 05.05.20	Do, 07.05.20	Gastro-Tipps	Normalausgabe	19'500
Mi, 27. Mai	7	Di, 19.05.20	Mi, 20.05.20	Gastro Tipps – Gartenrestaurants	<b>Grossauflage*</b>	<b>30'000</b>
Mi, 24. Juni	8	Di, 16.06.20	Do, 18.06.20	Gastro Tipps – Sommerferien	Normalausgabe	19'500
Mi, 22. Juli	9	Di, 14.07.20	Do, 16.07.20	Bundesfeier 1. August / Ausflugsziele – s isch ebbis los! – Bar – Lounge's – Chillen	<b>Grossauflage*</b>	<b>30'000</b>
Mi, 12. August	10	Di, 04.08.20	Do, 06.08.20	Ruggblig 1. August / Schulanfang	Normalausgabe	19'500
Mi, 26. August	11	Di, 18.08.20	Do, 20.08.20	Ausflugsziele – s isch ebbis los! – Bar – Lounge's – Chillen	<b>Grossauflage*</b>	<b>30'000</b>
Mi, 09. September	12	Di, 01.09.20	Do, 03.09.20	Veranstaltungen / s isch ebbis los / Weiterbildung und Kurse	Normalausgabe	19'500
<b>Für die Grossrats- und Regierungsratswahlen 2020 planen wir 2 Sonderausgaben für die beiden Wahlkreise Grossbasel-Ost und Grossbasel-West</b>						
<b>Bruttoverteilung 100%! – Diese «Kombi-Ausgabe» wird in jeden Briefkasten in Grossbasel verteilt. Total über 80'000 Expl</b>						
Mi, 23. September	13	Di, 15.09.20	Do, 17.09.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020 Gundeldinger Zeitung	<b>GA-Wahlkreis GB-Ost*</b>	<b>38'000</b>
				Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020 1. Spalenter Zeitung	<b>GA-Wahlkreis GB-West*</b>	<b>43'000</b>
Mi, 07. Oktober	14	Di, 29.09.20	Do, 01.10.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020 Gundeldinger Zeitung	<b>GA-Wahlkreis GB-Ost*</b>	<b>38'000</b>
				Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020 2. Spalenter Zeitung	<b>GA-Wahlkreis GB-West*</b>	<b>43'000</b>
Erscheinungs-Datum	GZ-Nr.	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung	Auflage ü. Expl.
Mi, 21. Oktober	15	Di, 13.10.20	Do, 15.10.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020 Gundeldinger Zeitung	<b>GA-Wahlkreis GB-Ost*</b>	<b>30'000</b>
Mi, 18. November	16	Di, 10.11.20	Do, 12.11.20	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Weihnachts- und Geschäftsessen	<b>Grossauflage*</b>	<b>30'000</b>
Mi, 02. Dezember	17	Di, 24.11.20	Do, 26.11.20	Geschenk-Ideen / Silvester/Neujahr	<b>Grossauflage*</b>	<b>30'000</b>
Mi, 16. Dezember	18	Di, 08.12.20	Do, 10.12.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahrs-Glückwünsche	Normalausgabe	19'500
<b>Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:</b> Abstimmungen/Wahlen · Agenda (Veranst./Ausstellungen/Events/Theater) · Aktuelles/Neues · Forum Parteien · Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteilungen Kirche · Restaurants/Gartenrestaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt						
Stand: 25.09.2019. Änderungen vorbehalten!						

www.starlimo.ch

### Betriebsferien

Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung ist von **Montag, 7. Oktober** bis und mit **Samstag, 12. Oktober 2019** geschlossen!  
Wir wünschen schöne Herbstferien!

Ihr GZ-Team

Gundeldinger  
Zeitung AG



## «s isch ebbis los!»

### BLTC-Trophy

2012 wurde das 1. **Plausch-BLTC-Trophy-Tennis-Turnier** im **Margarethenpark** ausgetragen. Damals machten 40 SpielerInnen mit. Dieses Jahr durfte Turnierdirektor **Albi Andrighetto** mit 90 TeilnehmerInnen, von total 150 BLTC-Mitglieder, einen neuen Rekord vermelden. Bis zu den Finalspielen wurden zuerst 140 Matches in den Gruppenphasen gespielt und dann noch 40 Partien in den KO-Runden. Alle BLTC-Mitglieder sind zu die-

sem Turnier eingeladen. Ob Kind, Frau oder Mann und auch die Spielstärke ist irrelevant. Es spielt so quasi jeder gegen jeden. Es wird ein Satz und dann ein Tiebreak, als 2. Satz gespielt und wenn nötig noch ein zusätzliches Entscheidungs-Tiebreak, wenn es 1zu1 steht. Und so kam es am vergangenen Samstag zu den zwei Finalspielen. Im kleinen **Challenger-Final**, das war die Hoffnungsrunde, gewann **Marc Goumaz** gegen **Sonja Körkel**. Im grossen **Champion-Final** gewann erneut der Vorjahressieger **Roman Nussbaumer**, diesmal gegen **Hugo Braun**. Ein hochstehendes Tennis auf 1. Liga-Niveau, durften die ZuschauerInnen bestaunen. Wegen dem kalten Wetter kamen weniger BLTC-Mitglieder als auch schon.

Boulevard Amsle

*Wegen kaltem Wetter kamen weniger BLTC-Mitglieder als auch schon auf die BLTC-Tennis-Anlage.*



(V.l.) **Marc Goumaz, Sonja Körkel und Albi Andrighetto.**

Fotos: GZ



Die Champions: **Hugo Braun und Sieger Roman Nussbaumer (rechts).**



### Herbstmärt

Am letzten Wochenende war bei der **Heiliggeistkirche** wieder feierliche **Herbstmärt**-Stimmung. 15 Jahre lang hat das «alte» Herbstmärt-OK unter **Edy Schär** gewirkt. Das ganze OK ist, ausser **Brigitte Kuhn**, zurück getreten um einem neuen jungen OK das Zeppter, unter Mithilfe, zu übergeben. Unter der neuen Koordinationsleitung von **Ruth Meyer** hat ein 10-köpfiges OK ein neues Konzept ausgearbeitet. Der Eingangsbereich wirkte ohne das grosse Festzelt heller, offener und einladender. «Wir wollten das Fest besser zum Quartier



*Thomas Holinger als «laufender Speaker» mit Lösliverkäufer.*

öffnen», sagte uns Ruth Meyer. Hunderte Telefonate hat **Beatrice Inglin** gemacht, teilte uns ihr Mann **Osi Inglin** mit, damit alle 130 HelferInnen zur richtigen Zeit am rich-

tigen Ort ihren Dienst antreten konnten. Darunter, stellvertretend sichtigten wir auch Regierungsratskandidatin **Nadin Gautschi** im **L'Esprit-Service**. Attraktive Marktstände standen neu überall und die «**Raclette-Stube**» wurde in den «**L'Esprit-Hof**» nach hinten verlegt. Neue Leute organisierten auch die neu benannte «**Dybli Bar**». Grosse Ausdrücke der Briefmarke «Basler Dybli» wurde auch als Dekor an die Wände gehängt. Wir finden die Neuausrichtung gelungen und gratulieren dem neuen OK für den Mut zur Änderung und natürlich auch für das Organisieren. **GPH-**

Präsident **Thomas Holinger** amtierte als «laufender Speaker» und kündete die vielen Attraktionen und Darbietungen im **L'Esprit-Saal** und in der **Heiliggeistkirche** an. Mit einem zu erwartenden Gewinn werden die beiden Projekte «**Jubla Don Bosco**» sowie der Verein «**Solidarität Schweiz-Peru**» unterstützt. Die meisten BesucherInnen, so auch stellvertretend die Familie **Baiker** mit Oberhaupt **Franz**, finden das neue Konzept gut. Ob sie gewonnen haben mit Ihrer Glückskarten-Gewinn-Nummer, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Boulevard Amsle



*Stimmungsbilder vom Heiliggeist Herbstmärt.*

Fotos: GZ



### Gedenkmarke für Maharishi

Am 30. August 2019 veröffentlichte der ehrenwerte indische Premierminister **Narendra Modi** eine **Gedenkmarke** in Anerkennung der großartigen Beiträge Seiner Heiligkeit **Maharishi Mahesh Yogi**. Maharishi widmete sein Leben der Wiederbelebung der mühelosen Erfahrung des Transzendierens als Grundlage von 40 Bereichen vedischen Wissens. Seine Weltreisen waren maßgeblich an der weltweiten Verbreitung der Transzendentalen Meditation – der Essenz des Yoga – und des Ayurveda, zwei Schlüsselbereichen des vedischen

Wissens, beteiligt. 12 Jahre lebte Maharishi meistens in der Schweiz und vor allem in Seelisberg und somit hat Premierminister Narendra Modi auch die Schweiz einwenig geehrt. Wir danken **Otto Odermatt** von **Seelsiberg** für diesen transzendierenden Beitrag.

Boulevard Amsle

[www.tm-info.ch](http://www.tm-info.ch)



Foto: zVg Otto Odermatt

### Unterstützung für Basler Institutionen

**E.E. Zunft zu Rebleuten** unterstützt auch im Jahr 2019 wieder viele Basler Institutionen mit gesamthaft rund CHF 120'000.–. Total sind es auch in diesem Jahr wieder fast 30 soziale und gemeinnützige Institutionen, die in den Genuss einer finanziellen Vergabung kommen. So werden beispielsweise für Ausflüge und Anlässe mit **Alters-, Behinderten- und Kinderheimen** mehr als CHF 20'000.– aufgewendet. Mit namhaften Beiträgen unterstützt werden zudem die **Baseldyt-schi Bihni, das Eltern Centrum Hirzbrunnen, die Ausstellung**



«**Zeitsprünge**» im **Historischen Museum**. Aber auch das **Basler Marionetten Theater, Neustart, Letpack im Gundeli, Gassenküche, Heilsarmee, Galgenfischer Verein, Zentrum Erlenhof** und weitere Basler Institutionen erhalten Unterstützungsbeiträge. Wir danken der E.E. Zunft zu Rebleuten für ihren ehrenamtlichen Einsatz und für die wertvollen Zustupfe.

Boulevard Amsle

## Neue Bierkultur in der Schweiz

Die **Craft-Bier Bewegung** und das wachsende Interesse an Bier verändern den Biermarkt und schaffen eine neue **Bierkultur**. Im neuen Schweizer Bier-Index von **Drinks of the World** werden jetzt erstmals detaillierte Zahlen zu dieser neuen Bierkultur und den aktuellen Trends im Schweizer Biermarkt veröffentlicht. Doch wie sieht diese neue Bier-Kultur aus und wie hat sich das Konsumverhalten konkret verändert? Brennende Fragen, die bislang nur sehr spärlich mit konkreten Zahlen und Fakten beantwortet werden konnten. So wurden, erstmals in der Schweiz, rund 1'000 verschiedene Biere in kommerzielle Biere und Craft-Biere unterteilt und jedem Bier einer von **54 Bierstilen** zugeteilt. Ebenfalls einmalig ist, dass der Schweizer Bier-Index nicht auf Basis von produzierten Hektolitern, sondern mit der effektiven Anzahl an verkauften Litern für jedes einzelne Bier rechnet und so in der Lage ist, das Konsumverhalten und Biertrends exakt abzubilden. Damit entsteht eine völlig neue Perspektive der aktuellen Bierszene in der Schweiz. Der Schweizer Bier-Index steht gratis auf

<https://www.beerworld.ch/bier-index> zur Verfügung.

Das beliebte **«Unser Bier»** wird **100% im Gundeli** auf dem Areal des **Gundeldinger Feldes** gebraut und auch abgefüllt. Gemäss **brauerei-kompass.ch** gibt es noch ca. 30 weitere kleinere und grössere Bierbrauereien in der Region, so u.a.



ebenfalls aus dem **Gundeli: Birtel** (Dornacherstrasse 307), **Hopferdammi** (Jurastrasse 25) aus der weiteren Stadt Basel: **Beerfactory, Bierlager, BrauBude Basel, KäpeliJoch, Luusbueb, Stadtmauer Brauerei, Volta Bräu** und...

... das **«Kleinbasler» «Ueli Bier»**, das bekanntlich mehrheitlich im Badischen bei **Lasser Bierbrau-**



**Ueli Bier**

**erei in Lörrach** gebraut wird. Ob jetzt das «dütsche» «Ueli Bier» in der Statistik bei den Bier-Importen mitgerechnet wird, konnten wir aus dem Index nicht rauslesen? Na dann «Broscht» wir wünschen ihnen schöne Herbstferien und wir sehen uns hoffentlich bald beim Anstossen, natürlich mit einem 100%igen Basler Bier. Boulevard Amsle

## Allerlei

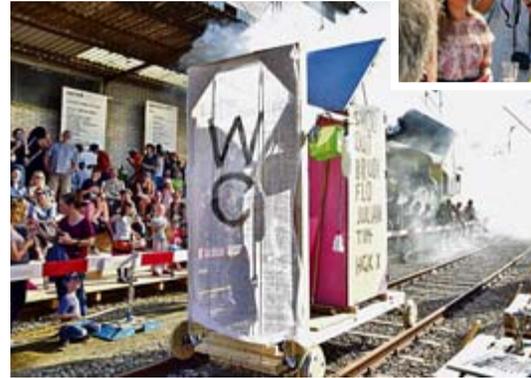
Wie Sie aus den letzten Seiten entnehmen konnten **«s isch wirg-ligg ebbis los»** und so hatten wir auch keine Möglichkeit mehr über Themen wie **EHC, FCB, Tram-Sperrung beim «Bankenplatz», Umgestaltung Margarethenpark** oder über die folgenden Veranstaltungen zu berichten:

*Vor anderthalb Wochen eröffneten die Verantwortliche ihre **Genusswoche Basel**. Im Bild **Mathias F. Böhm** Geschäftsführer **Pro Innerstadt** bei seiner Ansprache.* Foto: GZ



*Am vergangenen Samstag fuhren tollkühne Piloten am **Draisinenrennen** auf den Schienen im Dreispitz-Areal. Immer beliebter wird dieses lustige Plausch-Derby.*

Foto: Martin Graf



*Ebenfalls am vergangenen Samstag feierte unser **«Sunnebädli»** sein **Oktoberfest** und viele kamen und festeten bis spät in die Nacht hinein.*

Foto: zVg



**Geschätzte Liegenschaften.**  
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG

BRÜDERHOLZSTR. 60  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
WWW.HIC-BASEL.CH  
INFO@HIC-BASEL.CH

**Hooratelier**

Claudia Röthlisberger  
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00  
claudia.studer@hooratelier.ch  
www.hooratelier.ch

Di-Fr 9-18 Uhr / Sa 8-14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

**Zu verkaufen**  
**Schöne Tessener-Palme im Topf**  
Höhe ca. 2 Meter für Fr. 300.-. Morgens erreichbar unter Tel. 061 361 37 40

**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

**NEUE SAISON, GLEICHE HITZE**

FILME - GLORYHOLES  
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM  
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

**Gundeldinger Zeitung**



### Betriebsferien

Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung ist von **Montag, 7. Oktober** bis und mit **Samstag, 12. Oktober 2019** geschlossen!

Wir wünschen schöne Herbstferien! Ihr GZ-Team

Die nächste Grossauflage mit ca. 30'000 Ex., erscheint am **Mi, 23. Okt. 2019**  
Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Tel. 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Themen: • Herbstzeit (Gastro-Tipps) • Garagen, Auto, Wintercheck**

**Inseratenschluss: Do, 17. Oktober 2019 (bis 14 Uhr)**  
**Redaktionsschluss: Di, 15. Oktober 2019 (bis 14 Uhr)**

[www.facebook.com/gundeldinger-zeitung](http://www.facebook.com/gundeldinger-zeitung)

Du findest uns auf



**WOCHEN-KNALLER**

**50%**  
**3.80**  
statt 7.60

# Frish in Aktion!

**25.9.-28.9.2019** solange Vorrat

 **Äpfel Gala, süsslich, Schweiz, Tragtasche à 2 kg (1 kg = 1.90)**



**22%**  
**1.95**  
statt 2.50

**WOCHEN-KNALLER**

 **Trauben weiss kernarm (exkl. Bio), Italien, Packung à 500 g (100 g = -.39)**



**50%**  
per 100 g  
**1.65**  
statt 3.30

**WOCHEN-KNALLER**

 **Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 650 g**



**Superpreis**  
**5.-**

**WOCHEN-KNALLER**

 **Bell Metzgerbratwurst, in Selbstbedienung, 5x160 g (100 g = -.63)**



**38%**  
**10.-**  
statt 16.25

 **Coop Wienerli, in Selbstbedienung, 10 Paar, 1 kg**



**50%**  
**17.-**  
statt 34.-

**Coop Rauchlachs Norске, kräftig geräuchert, aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung, 500 g (100 g = 3.40)**



**20%**  
**19.-**  
statt 24.-

**Hello family profit pack** 

**Coop Raclette assortiert, Profit Pack, 1 kg**



**50%**  
**3.70**  
statt 7.40

**Coop Butters toast, 2x500 g, Duo (100 g = -.37)**



**50%**  
**14.70**  
statt 29.40

  **Coop Pazifische Dorschfilets, MSC, tiefgekühlt, 1,2 kg (100 g = 1.23)**



**50%**  
**59.85**  
statt 119.70

 **Rioja DOCa Reserva Mayor Ondarre 2014, 6x75 cl (10 cl = 1.33)**

 **Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter [www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)**

MAT D 10/2019  
\* Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

  
**Für mich und dich.**